

Nachhaltigkeitsbericht

2023/24



Österreichs größter
Fotobuch-Produzent

Inhalt

	Seite
Vorwort der Geschäftsführung	4
Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen 2023	5
Die Eckpfeiler unserer ressourcenschonenden & umweltfreundlichen Produktion	6
Unsere Unternehmensgeschichte	8
Unser Unternehmensstandort	9
Aus Digitaldaten werden echte Fotoprodukte	10
Das HappyFotobuch im Digitaldruck	12
Veredelungsmöglichkeiten für ausgewählte Fotobücher	14
Der HappyFoto-Kalender	18
Produktion – Großformate, Fotogeschenke und Funprodukte	19
Per Post CO ₂ neutral zurück zur Kundschaft	20
Produktionsschema Fotoausarbeitung	22
Produktionsschema Fotobuchproduktion	24
Carbon Footprint Analyse	25
Alle nicht vermeidbaren Emissionen unserer Digitaldruck-Produktion werden kompensiert	26
bee happy - lebt die Biene, lebt der Mensch	28
Bei HappyFoto wird Nachhaltigkeit gelebt	30
Unsere Umweltpolitik / Unser Umweltmanagementsystem	33
Umweltverbesserungen / Umweltziele	34
Umweltziele 2022/23	35
Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele ab 2024	36
Mitarbeiter/innen-Schulung: Umwelt, Brandschutz und weitere wichtige Themen	37
Engagement für das HappyFoto Team und die Gesellschaft	38
Projekt ELIJAH	40
Abwasser-Analysewerte	42
Betriebliche Emissionsdaten	43
Input-Output-Darstellung	44
Highlights bei HappyFoto	46
Zertifikate und Auszeichnungen seit 1996	49
Platz für Notizen	52

Vorwort

*Werte Kunden/innen,
geschätzte Geschäftsfreunde!*

Der sorgsame Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie ein nachhaltiges Agieren und Wirtschaften ist seit der Firmengründung vor mehr als 45 Jahren in der HappyFoto DNA verankert. Wir sehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Prozess, in dem es gilt, immer aufs Neue das Jahr Revue passieren zu lassen und zu identifizieren, wo wir uns noch weiter verbessern können. Unsere Nachhaltigkeitsberichte reichen zurück bis ins Jahr 2000 und so präsentiere ich Ihnen mit großer Freude nun unsere aktuellste Ausgabe.

Das vergangene Jahr 2023 war wiederum ein herausforderndes, nicht nur für die Foto(buch)branche und HappyFoto, sondern sicherlich für jede/n von uns. Die diversen Krisen haben zu einem drastischen Anstieg der Inflation und somit zu enormen Preissteigerungen geführt. Diese sind einerseits für HappyFoto direkt durch den Kostenanstieg bei den Roh- und Hilfsstoffen und andererseits auch durch das geänderte Konsumverhalten unserer Kundschaft spürbar. Trotz dieser Herausforderungen hat HappyFoto den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit nicht verloren und wiederum wichtige Schritte gesetzt:

Kompensierung nicht vermeidbarer Emissionen im Digitaldruckbereich

Der Digitaldruck stellt den größten Bereich der HappyFoto Produktion dar. Bereits seit dem Jahr 2021 erfassen wir gemeinsam mit c7-consult e.U. den CO₂-Fußabdruck dieser Abteilung und kompensieren in Kooperation mit ClimatePartner nicht vermeidbare Emissionen. Hierbei unterstützen wir seit Anfang an ein kombiniertes Klimaschutzprojekt der Gold-Stufe. Pro Tonne CO₂, die durch den Beitrag über ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt eingespart wird, werden in küstennahen Regionen 10 kg Plastik gesammelt. Dies entspricht im Falle von HappyFoto mehr als 3.500 kg eingesammeltes Plastik pro Jahr. Hierbei werden Arbeitsplätze für Menschen in einigen der ärmsten Regionen der Welt geschaffen, die als Gegenzug für das Sammeln von Plastik Leistungen wie eine Krankenversicherung oder Lebensmittelgutscheine erhalten. Zudem wird sichergestellt, dass das Plastik abgefangen wird, bevor es ins Meer gerät und somit werden sensible Meeresökosysteme geschützt. Als leidenschaftliche Taucherin liegt mir der Meeresschutz sehr am Herzen und daher fiel die Entscheidung auf dieses Kombi-Projekt.

Finale Umrüstung Heizung und Warmwasseraufbereitung: Von Gas zu Pellets

Bereits im Vorjahr wurde bei HappyFoto der Verbrauch des fossilen Brennstoffes Gas durch die Umstellung auf



eine Pelletheizung auf unter 99% reduziert. Im Herbst 2023 erfolgte nun die letzte Realisierung des Projektes mit der Umstellung bzw. Anbindung der Lagerheizung an das Pelletsystem. Obwohl diese Heizung in den Lagerräumen nur begrenzt in Betrieb ist (tageweise Heizung für die Jahresinventur), war es HappyFoto ein Anliegen, komplett von Gas unabhängig zu sein, was nun gelungen ist.

Adaptiertes Arbeitszeitmodell

Work-Life-Balance ist in aller Munde und so streben viele Mitarbeiter/innen eine berufliche Anstellung an, in welcher man noch genügend Zeit für sich, Familie und Freunde hat. Daher hat HappyFoto bereits im Wirtschaftsjahr 2022/23 ein adaptiertes Arbeitszeitmodell eingeführt, um diesem Wunsch gerecht zu werden und zeitlich auch die saisonalen Spitzen bestmöglich abzufedern. So herrscht im Zeitraum Februar bis Ende September in der Produktion und im Kundendienst eine faktische 4-Tage-Woche. Die Abteilungen, die nicht von den saisonalen Spitzen betroffen sind, haben die Möglichkeit von Home Office an zwei Tagen der Woche. Mehr Informationen hierzu auf Seite 38-39.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen dieses Berichts.

Herzliche Grüße,

Marlene Kittel

Marlene Kittel, MSc, MIM
Eigentümerin & Geschäftsführerin HappyFoto GmbH

Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen 2023

Stand: Mai 2024

100%



Kompensierung nicht vermeidbarer Emissionen in der Digitaldruckproduktion durch ClimatePartner

98%



Digitaldruckpapier aus nachhaltiger Forstwirtschaft ¹⁾

200kWp



große Photovoltaik-Anlage am Firmendach

100%



Ökostrom für den zusätzlich benötigten Bedarf

100%



LED-Beleuchtung im gesamten Firmengebäude

99%-ige



Heizung und Warmwasseraufbereitung mit Pellets ²⁾

6.500m²



große Wildblumenwiesen auf der HappyFoto Betriebsfläche für das bee happy Bienenprojekt

>10Jahre



Unterstützung des Sozialprojektes Elijah von Pater Sporschill SJ

49%



der Mitarbeiter/innen seit mehr als 10 Jahre bei HappyFoto

74%



Frauenanteil im gesamten HappyFoto Team und 50 % im Führungsteam

¹⁾ 2% der Papiere mit Beschichtung (für z.B. Digitaldruckposter, Bierdeckel, etc.) und daher keine eindeutige Information vom Lieferanten, ob aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

²⁾ Tageweise Heizung im Lagerbereich aktuell noch mit Erdgas (jedoch < 1 % des gesamten Brennstoffbedarfs) Umstellung der Lager-Heizung auf Pellets erfolgte im September 2023

Die Eckpfeiler unserer ressourcenschonenden & umweltfreundlichen Produktion

Seit 45 Jahren liegt uns Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen am Herzen! Von den Rohstoffen und der Ausarbeitung bis zum Versand, HappyFoto arbeitet kompromisslos umweltfreundlich - nach dem Motto „**Der grüne Weg zu bunten Bildern**“. Für die Schonung der Umwelt werden keine Kosten und Mühen gescheut. Dafür ist HappyFoto bereits mehrmals ausgezeichnet worden.



Umweltfreundliche Produktion in Österreich

Als Familienunternehmen in zweiten Generation legt HappyFoto größten Wert auf einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die Produktion der Fotoprodukte für alle vier Länder erfolgt in Freistadt (OÖ).



Transparente Umweltziele und Umsetzung

HappyFoto trägt seit vielen Jahren aktiv zum Umweltschutz bei, sei es durch die stetige Reduktion und Wiederverwertung von Abfällen, der Nutzung von erneuerbaren Energien wie beispielsweise der eigenen Photovoltaik-Anlage oder durch das HappyFoto Bienenprojekt „beehappy“. Mit diesem Projekt, konnte ein weiterer Schritt zum Schutz ihres Lebensraumes geschaffen werden und das HappyFoto-Team hat fleißigen, wertvollen Zuwachs erhalten.



Umweltbewusste Lieferanten & Partner

Auch bei der Wahl der Partnerunternehmen wird darauf geachtet, dass sie Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein leben. Dies reicht von den eingesetzten Rohstoffen über die diversen Maschinen bis hin zur IT-Infrastruktur.



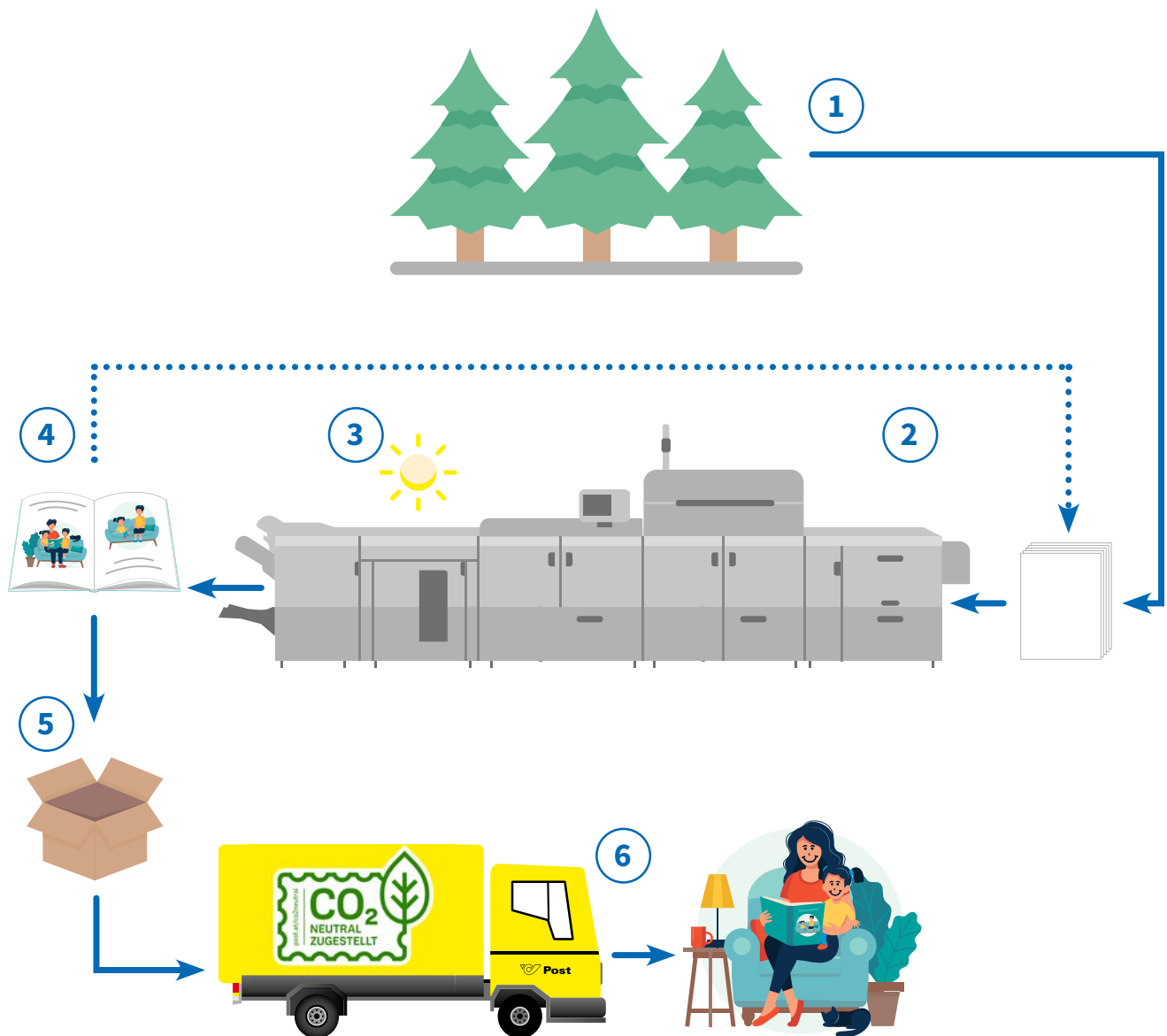
CO₂ neutrale Zustellung aller Bestellungen

Mit der Österreichischen Post AG als Versanddienstleister ist eine CO₂ neutrale Zustellung aller HappyFoto-Bestellungen gewährleistet. Das bestätigt ein jährliches Zertifikat, das die CO₂ Kompensation belegt.

Der ressourcenschonende Weg Ihres Fotobuches in sechs Schritten

Das beliebteste Produkt unserer Kunden/innen ist das HappyFotobuch im Digitaldruck. Bei der Herstellung dieses Produktes in Auflage 1 achten wir genauestens darauf, dass dies so ressourcenschonend und umweltfreundlich wie möglich erfolgt:

1. Druck auf zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft
2. Digitaldruckmaschinen des kompetenten Partners Ricoh, Verschleißteile werden vor Ort gleich wieder instand gesetzt
3. Betrieb der gesamten Fotobuchproduktion zu 100% mit Sonnenstrom
4. Wiederverwertung der Papierabfälle
5. Verpackungen aus unbedrucktem Karton, Füllmaterial aus Papier
6. CO₂ neutrale Zustellung durch die Österreichische Post AG



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/19788-2206-1001



Wir kompensieren nicht vermeidbare Emissionen in unserer Digitaldruck-Produkte seit 2021. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf den den Seiten 26-27.

Unsere Unternehmensgeschichte



HappyFoto wurde 1978 als Einmannbetrieb gegründet. Der zu 100% in Besitz der Familie Kittel befindliche Betrieb ist seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in der Fotoausarbeitung per Postversand tätig. War HappyFoto in den ersten Jahren seines Bestehens vor allem mit Spezialaufträgen, wie z.B. der Ausarbeitung von Luftbildaufnahmen, beschäftigt, so bietet das Unternehmen heute ein weites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten rund ums Foto an. Stetiges Wachstum, kompromissloses Qualitätsbekenntnis und konsequentes Eintreten für einen wirksamen Umweltschutz von Anfang an hat HappyFoto zu einem Musterbetrieb und Trendsetter der Branche werden lassen.

Im Jahr 1981 wurde von HappyFoto die Fotoamateurausarbeitung mit Scannerprintern neu ins Programm genommen, um damit zeitgerecht auf die veränderte Marktsituation reagieren zu können. 1987 kam die „HappyFoto-Ausarbeitung per Postversand“ als eigenständige Betriebsschiene dazu. War ursprünglich die Kittelmühle in der Freistädter Ledererstraße Stammhaus und Zentrum von HappyFoto, so übersiedelte das Unternehmen, bedingt durch sein dynamisches Wachstum, 1993 in das neu erbaute Firmengebäude.

Einer der Gründe für den Erfolg ist das Gespür für Trends und neue Entwicklungen im Markt. So stellte HappyFoto als weltweit erster Betrieb 1998 die gesamte Kleinbildproduktion auf das zu der Zeit einzigartige Agfa Dimax Verfahren (digitale Bildoptimierung) um, wodurch eine Vielzahl neuer Kunden gewonnen werden konnte. Im Herbst 2004 war HappyFoto erneut das erste Fotogroßlabor weltweit, in dem auch alle analogen Negative digital ausbelichtet wurden. Dadurch erreichten Bildoptimierung und Ausarbeitungsqualität einen bis dahin noch nie gesehenen Standard. Dazu kommen laufend spezielle, hochentwickelte Bildverbesserungsprogramme, mit deren Hilfe auch die digitalen Fotos im Labor optimiert werden können. Zudem führte HappyFoto als erstes Fotogroßlabor im Jahr 2005 das Fotobuch in Österreich ein. 2020 wurde der HappyFoto smartmoments Designer gelauncht, welche in der Branche wiederum Standards setzt.

HappyFoto betreut neben dem Stammmarkt Österreich auch die Märkte in Deutschland, Tschechien und der Slowakei. Die ständig wachsende Anzahl von über 500.000 Stammkunden/innen stellt das Unternehmen auf eine solide, sichere und nachhaltige Basis und eliminiert gleichzeitig das Risiko einer Abhängigkeit von wenigen Großkunden/innen.

Bereits mehr als 3 Millionen Bilddateien werden zu den Höchstzeiten an einem Tag digital optimiert und in Form von Fotobüchern, Fotos, Fotokalendern und anderen personalisierten Fotoprodukten vom HappyFoto-Großlabor hergestellt.



Unser Unternehmensstandort

HappyFoto GmbH ist Österreichs führendes Unternehmen im Fotoprodukte-Direktversand. Der Firmensitz befindet sich in der Bezirkshauptstadt Freistadt in Oberösterreich.

Im Jahr 1993 entstand sozusagen auf der grünen Wiese ein völlig neuer Firmenkomplex mit Verwaltungsgebäude, Labor und Lagerhalle. Bei der Planung und Ausführung wurde dabei allen umweltrelevanten Aspekten umfassend Rechnung getragen, womit das Ziel, eines der umweltfreundlichsten Fotolabore Europas zu schaffen und einen grünen Weg zu bunten Bildern zu beschreiten, eindrucksvoll umgesetzt werden konnte.

Das Betriebsgelände liegt in gemischtem Gewerbegebiet. Westlich davon befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fotogroßlabor Gewerbebetriebe (Handelsbe-

trieb, Tankstelle, Restaurant, Postbusgarage); die Häuser privater Anrainer im Osten sind ca. 30 m entfernt. Im Süden und im Norden grenzen landwirtschaftlich genutzte Grünflächen an das Firmengelände. Das Betriebsgebäude selbst umfasst 5.058 m², Zufahrten und Parkflächen für 62 PKW's rund um das Betriebsgebäude machen 2.912 m² aus; weitere 3.626 m² sind betriebseigene Grünflächen, die der Erholung unserer Mitarbeiter/innen dienen.

Im Jahr 2003 wurde neben dem Firmengebäude ein Erholungspavillon für die Belegschaft errichtet. Er ist inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt zum Ausspannen und Energietanken in den Arbeitspausen geworden und neben dem Personaleingangsbereich der einzige Platz im gesamten Unternehmen, wo für die paar noch verbliebenen Raucher kein Rauchverbot herrscht.



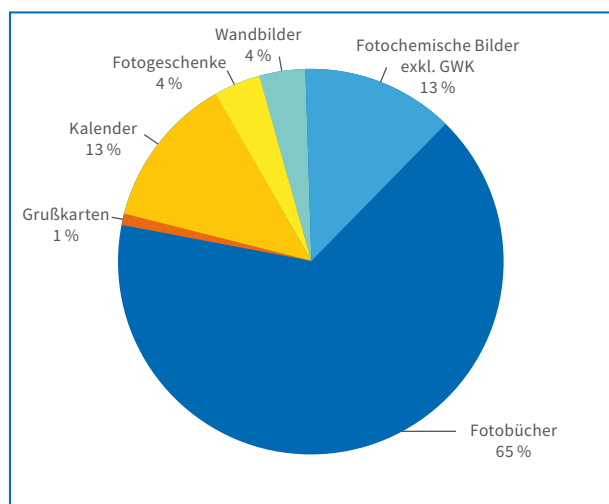
Im Juli 2020 wurde die neu errichtete eigene Photovoltaik-Anlage, die ca. 200 kWp umfasst, in Betrieb genommen. Sie wurde am Dach des Firmengebäudes im Zuge eines Energie-Contracting-Projektes mit der Energie AG installiert und sollte jedes Jahr rund 200.000 Kilowattstunden Sonnenstrom produzieren. Davon wird zirka die Hälfte von HappyFoto selbst verbraucht, womit der gesamte Strombedarf der Digitaldruck-Fotobuch- und Fotokalender-Produktion gedeckt werden kann. Der Überschuss, der etwa an Wochenenden anfällt und nicht selbst genutzt werden kann, wird in das Netz der Linz AG eingespeist.



Aus Digitaldaten werden echte Fotoprodukte

Unsere Produkte

HappyFoto beliefert seine Kunden/innen mit Digitalfotobüchern, echtFotobüchern, Digital- und echtFotokalendern, fotochemischen Bildern, diversen Arten von Wandbildern- und Fotogeschenken sowie Fotobillets. Die Reihenfolge der aufgezählten Produktgruppen entspricht dabei der Umsatzstärke (siehe Diagramm):



2023, gilt für Österreich, Deutschland, Tschechien und die Slowakei.

So kommen Sie zu HappyFoto

Unsere potentiellen Kunden/innen sind die über 3,9 Mio. Haushalte mit Internetanschluss in Österreich, knapp 39 Mio. in Deutschland, 4,1 Mio. in Tschechien und 1,6 Mio. in der Slowakei.

Mit den HappyFoto Designprogrammen können Fotos und auch alle weiteren Fotoprodukte offline, online und mobil gestaltet und bestellt werden.

Die Daten werden automatisch in die Produktion eingespeist, verarbeitet und die Fotoprodukte binnen kürzester Zeit per Post zum/r Kunde/in retourniert. Nach Prüfung der erhaltenen Artikel kann der/die Kunde/in die Rechnung per Onlinebanking oder vorab per Karte begleichen.

Umweltauswirkungen:

Die Datenübermittlung per Internet stellt den umweltfreundlichsten Weg zu HappyFoto dar. Der/die Kunde/in braucht hier überhaupt keine Wege mehr auf sich zu nehmen und auch die Hälfte des Post-Transportaufwandes fällt weg. Direkte Umweltauswirkungen dieses Vorganges sind die wegfallenden Wege.

Indirekte Umweltauswirkungen sind externe Effekte, die wir nicht beeinflussen können. Sie hängen mit dem Fotografieren an sich zusammen. Welche Distanzen mit welchem Transportmittel legen unsere Kunden/innen beim Fotografieren zurück? Gehen sie zu Fuß? Reisen sie mit dem Flugzeug? Wo verbringen sie ihren Urlaub? Auch die verwendeten Produkte selbst führen zu indirekten Umweltauswirkungen: Smartphones, Kameras, Batterien, Ladekabel, Blitzgeräte, Objektive und deren Herstellung sind hier entscheidend.

Inzwischen fotografiert man in größtem Maße überwiegend mit Smartphones. Eine klassische Filmentwicklung ist dabei nicht mehr notwendig. Der Anteil der Analogfotos ist mit unter 0,5% des Gesamtumsatzes mittlerweile so gering, dass die Filmentwicklung bei HappyFoto an eine externe Firma ausgelagert wurde.

Positive Umwelteffekte wie die Einsparung von Strom, Wasser und Entwicklungskemikalien als auch die Verringerung von Chemieabfällen sind offensichtliche Folgen. Ein weiterer Bereich, auf den wir aktiv Einfluss nehmen können, ist das Verpackungsmaterial. Unser Verpackungsmaterial besteht aus unbedrucktem Karton.



Vollständig digitale Produktion

HappyFoto hat rechtzeitig erkannt, welche Marktchancen die digitale Fotografie mit sich bringt und ist auf diesen Zug im richtigen Moment aufgesprungen.

Wir verfügen über ein hervorragendes System für die Entwicklung von Digitaldaten, welches auf den folgenden Seiten noch näher erläutert wird.

Von der Digitalkamera bzw. Smartphone ins HappyFoto-Labor

Unser Hauptprodukt ist mittlerweile das Fotobuch, welches fast ausschließlich über das Internet bestellt wird. An Spitzentagen werden auch noch über 800.000 Fotos zu HappyFoto zur Ausarbeitung geschickt. Somit bekommt HappyFoto an starken Tagen von Kunden/innen aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei über 3,4 Millionen Bildfiles und verarbeitet diese zu personalisierten Fotoprodukten.

Atemberaubende Technik für optimale Resultate

Für die Belichtung aller Fotos und Echtfoto-Produkte werden auf vier ISAG-Fast/Wide-Print-Digitalbelichtungsmaschinen die Bilddaten ausgearbeitet. Eine spezielle Software (Image Enhancement) sorgt dabei für eine erhebliche Verbesserung der digitalen Daten. Pro Stunde belichten unsere Geräte insgesamt ca. 40.000 echte Fotos, egal ob diese übers Internet oder per Postversand ins Labor kommen. Für den Digitaldruck wurde

wiederum 2020 auf eine neuere Technologie von Ricoh umgerüstet. Diese Druckmaschinen verbrauchen wesentlich weniger Strom als die zuvor verwendeten Maschinen. Ebenso wird ein Großteil an defekten Teilen bzw. Verschleißteilen direkt Vorort repariert bzw. wiederaufbereitet. Das spart zum Einen Transportwege und zum Anderen werden dadurch zu entsorgende Teile minimiert. Diese insgesamt sieben Digitaldruckmaschinen bedrucken an starken Tagen somit Fotobuch- oder Fotokalenderpapier mit umgerechnet 2,2 Millionen Bildfiles. Zusätzlich wurde auch eine Ricoh-Digitaldruckmaschine mit Inline-Hochglanzveredelung installiert.

Umweltauswirkungen:

Dem intensiven Engagement von HappyFoto im digitalen Fotobereich liegen neben den ökonomischen vor allem auch umweltrelevante Aspekte zugrunde: Digitalkameras und Smartphones brauchen keinen Film und daher auch keine Filmentwicklung. Nur für die Papierentwicklung fallen noch Chemikalien an.

Kein Film, keine Filmdosen, keine Metallpatronen, kein Abfall, weniger Transportwege – dafür schneller und umweltfreundlicher Datentransfer übers Internet. Eine Speicherkarte kann außerdem immer wieder ent- und beladen werden, im Gegensatz zum nur einmal verwendbaren Film.

Weiters werden bei der Digitalentwicklung nur gelungene Bilder bestellt. Damit erübrigt sich die Rückgabe von technisch nicht einwandfreien oder beschädigten Bildern. Alle diese großen und nachhaltigen Verbesserungen im Umweltbereich sind entscheidende Gründe, das Unternehmen umfassend auf die digitale Fotografie auszurichten.



Ein Fotobuch ist ein Bildband, meist in Auflage 1

Wir unterscheiden zwei Arten von Fotobüchern:
Fotobücher im Digitaldruck und auf echtem Fotopapier

Das HappyFotobuch im Digitaldruck



Mit 7 Ricoh PRO C9210 werden alle digitalen Druckaufträge bewältigt:

Produktion Fotobuch Hardcover-, „Fotobuch-Innen“ und Fotobuch Softcover

1. Ricoh PRO C9210 (Digitaldruckmaschinen): Farbausdruck der einzelnen Fotobuchseiten. Das Drucken basiert auf Toner. Die leeren Tonerpatronen werden an den Hersteller zur Wiederauffüllung zurückgeschickt.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der bedruckten Bögen für die Buchdeckelproduktion und Klebebindung.
3. KM 200 (Klebebinder): Vollautomatisches Klebebinden der einzelnen Seiten inkl. Vorsatzpapier (Hardcoverbücher) bzw. Umschlag (Softcoverbücher) zu einem Buchblock. Diese Maschine misst die Blockstärke der eingelegten Buchblätter und stellt sämtliche Achsen vollautomatisch auf die jeweilige Seitenanzahl um. Somit kann z.B. ein 2 Millimeter dünnes Buch, und ein darauf folgendes 30 Millimeter dickes Buch ohne Umstellen des Bedieners nacheinander gebunden werden.
4. HD-HD 143 Kolbus (Dreimesserautomat): Zuschneiden der gebundenen Buchblöcke auf das genaue Endformat. Dabei werden der „Versatz“, sowie die Kopf- und Fußseite des Buchblocks exakt begradigt. Die anfallenden Verschnittstreifen werden von einer neu installierten Absauganlage in eine Ballenpressanlage befördert. In dieser Anlage werden die Schnipsel zu Ballen gepresst, welche dann zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Ende Produktion Fotobuch Softcover.

Produktion Fotobuch Hardcover-, „Buchdecke“

5. Foliant TLM 500 (Foliermaschinen): Laminieren des Titelblattes. Dabei wird das Titelblatt gegen mechanische Beschädigungen und auch als optische Verbesserung mit einer dünnen, transparenten Glanz- bzw. Mattfolie überzogen.
6. Schnellschneider: Zuschneiden des laminierten Titelblattes auf das benötigte Format (manuell).



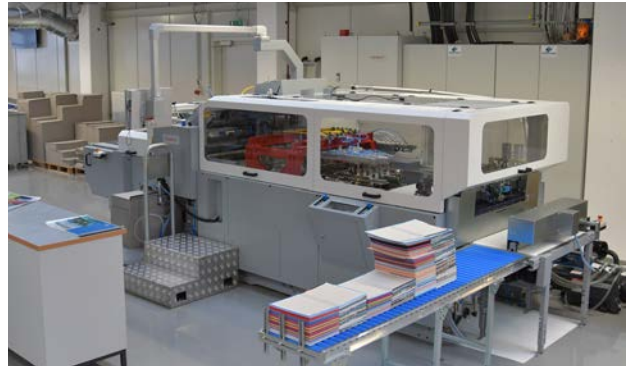
Schnellschneider



Klebebinder KM 200



Foliant TLM 500: Zwei Laminiermaschinen verleihen den Titelblättern der Digital- und echtFotobücher den nötigen „Glanz“.



Deckenautomat: Auf dieser Maschine werden die Buchdeckel produziert.

7. BDM-Universal Digital (Deckenautomat): Hier werden die laminierten Titelblätter automatisch einzeln eingezogen und mit Heißleim kaschiert. Gleichzeitig werden die Graupappen geschnitten (ebenfalls automatisch) eingezogen, und auf das kaschierte Titelblatt exakt positioniert, die überstehenden Kanten an allen vier Seiten umgeschlagen und gepresst. Am Ausgang der Maschine kommen die fertigen Buchdecken heraus.

mung. Gibt es Abweichungen, schleust die Maschine den Buchblock aus und vergleicht den Barcode des nächsten Blockes. Stimmt dieser wieder überein wird der ausgeschleuste Buchblock wieder eingeführt und abermals verglichen. Erst bei 2-facher Nichtübereinstimmung hält die Maschine an und es muss manuell korrigiert werden.

Zusammensetzen von „Buchblock“ und „Buchdecke“ - die „Hochzeit“

8. Diamant MC-Digital (Buchfertigungsstraße): Hier werden die gebundenen Buchblöcke nach dem Endbeschnitt mit den dazugehörigen Buchdecken mittels Kaltleim vereint (verheiratet). Danach wird der Falz eingebrannt und angeleimt und das fertige Buch mit ca. 2,5 Tonnen gepresst und am Ausgang der Maschine auf einen Stapel gelegt. Damit die Buchdecken mit deren richtig dazugehörigen Buchblöcken zusammengeführt werden, liest ein Barcodeüberwachungssystem die Barcodes an den Blöcken und Decken ab und vergleicht diese auf Übereinstim-

Produktion Fotoheft

Nach dem Drucken und Schneiden (siehe Schritt 1 und 2) durchläuft das Papier die Heftfalzmaschine „Duplo System 5003“. Dabei werden die bedruckten Bögen in der Mitte gefalzt und mit Drahtklammern zu einem Fotoheft gebunden.

1. Ricoh PRO C9210 (Digital-Druckmaschinen): Farbausdruck der einzelnen Fotoheftbögen.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der Fotoheftbögen.
3. Duplo System 3500 (Heftfalzmaschine): Dabei werden die bedruckten Bögen in der Mitte gefalzt und mit Drahtklammern zu einem Fotoheft gebunden.



Buchfertigungsstraße: Auf dieser Anlage werden die Buchdecken mit den Buchblöcken vereint. Am Ende kommt das fertige Buch heraus.

Veredelungsmöglichkeiten für ausgewählte Fotobücher

Hochglanzveredelte Digitaldruck Fotobücher

1. Ricoh PRO C9210: Farbausdruck der einzelnen Fotobuchseiten. Das Drucken basiert auf Toner. Die leeren Tonerpatronen werden an den Hersteller zurückgeschickt.
2. Lackmodul: Im gleichen Arbeitsschritt werden die farbbedruckten Bögen lackiert und UV-getrocknet. Der eingesetzte Lack wird abfallfrei bzw. restlos verarbeitet, und die Gebinde in denen der Lack angeliefert wird werden zur Wiederbefüllung an den Hersteller retourniert. Um die Geruchsbelästigung des Lackes in Maschinennähe auf ein Minimum zu reduzieren, wurden die beiden UV-Coater an eine Absaugung angeschlossen. Grundsätzlich wäre jedoch für den eingesetzten Lack laut dessen Sicherheitsdatenblatt keine Absaugung notwendig.

Das Verfahren bis zum fertigen Hochglanz-Digitalfotobuch ist in Folge ident mit dem des herkömmlichen Digitalfotobuches. Der Unterschied zum herkömmlichen Digitaldruckbuch liegt im erweiterten Arbeitsschritt (Lackieren und UV-Trocknen) des Druckens.



Ricoh PRO C9210 mit integriertem UV-Coater

Erhabener Druck

1. Foliant TLM 500 (Foliermaschine): Laminieren des Titelblattes. Dabei wird das Titelblatt gegen mechanische Beschädigungen und auch als optische Verbesserung mit einer dünnen, transparenten Folie überzogen. In diesem Fall kommt eine spezielle, matte Soft-Touch-Folie zum Einsatz um den nächsten Schritt (Aufbringung 3D Effektlack) noch besser hervorzuheben.
2. Duplo DDC-810 Digital Spot UV Coater: Hier wird auf das folierte Cover ein 3D Effektlack aufgetragen und UV getrocknet. Durch diesen Arbeitsschritt wird der

Titel des Fotobuchs bzw. andere ausgewählte Texte am Cover erhaben und somit fühlbar. Damit wird die Gestaltung am Cover dieser Fotobücher deutlich mehr in Szene gesetzt und hervorgehoben.

Das Verfahren bis zum fertigen Fotobuch ist in Folge ident mit dem der herkömmlichen Fotobücher. Der Unterschied zu den herkömmlichen Fotobüchern liegt in der Verwendung einer matten Soft-Touch-Folie und der Aufbringung des 3D Effektlackes am Cover.



echtFotobuch-Produktion

Neben den Digitaldruck-Fotobüchern gibt es das echtFotobuch, welches auf echtem Fotopapier belichtet und fotochemisch entwickelt wird. Dieses ist aufgrund der Premiumqualität wesentlich teurer als das im Digitaldruck gedruckte Fotobuch.

Die Daten des fertiggestalteten echtFotobuchs werden bildverbessert, und von dort auf den CYRA-Wideprint gesendet, der diese genauso auf echtem Fotopapier belichtet wie Fotos. Jedoch auf einer wesentlich breiteren Endlosschlange gelangen diese, bis zu 30 cm breiten Papierrollen, mit einer Geschwindigkeit von 25 m/min in die Papierentwicklungsmaschine, durchlaufen dort die

fotochemische Entwicklung und Trocknung und werden am Ende der Maschine aufgerollt. Danach werden die Rollen in die fastBlock-Maschine eingespannt und in Bögen gefalzt und geschnitten. Nachdem Fotopapier nur einseitig beschichtbar ist, müssen nun die diversen Bögen in der fastBlock-Maschine ganzseitig verklebt werden, da man sonst jeweils eine weiße Seite beim Umblättern haben würde.

Der fertige Buchblock kommt aus der fastBlock und wird dann in die Fotobuchproduktionshalle gebracht, wo die Buchdecke gefertigt und mit dem Buchblock auf der Buchstraße verheiratet wird.



Millionen von Fotos



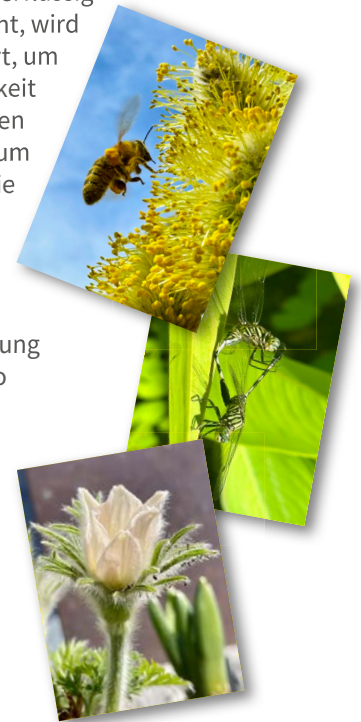
Die ISAG-fastPrints verfügen über DLP-Chips, die per Stunde insgesamt ca. 40.000 Farbbilder belichten. Diese werden in Folge im ÖKO-VSP 50 so umweltfreundlich wie möglich entwickelt.

Umweltauswirkungen: Im Herbst 2004 wurde die Papierentwicklungsmaschine von HappyFoto durch die Öko-Version des gleichen Maschinentyps ersetzt. Durch verfeinerte Technik können im Vergleich zum älteren System noch einmal mehr als 50 % an Energie und 80 % Wasser eingespart werden. Als eines der ersten Labore weltweit führte HappyFoto diese Technologie bereits 1997 ein. Auch aus heutiger Sicht sind keine Maschinen mit besseren Standards verfügbar: Die Bilder werden schleppbandlos transportiert, Silikonabstreifer sorgen nach jedem Bad für ein genaues Abstreifen des Papiers, um die Fotochemikalien nicht weiter zu „schleppen“. Bei HappyFoto bleiben die Fotochemikalien genau dort, wo sie gebraucht werden!

Dadurch ergeben sich hervorragende Abwasserwerte und ein äußerst geringer Wasserverbrauch (siehe Betriebliche

Emissionsdaten, Seite 42).

Bevor die verbrauchte Entwicklerflüssigkeit zur Wiederaufbereitung geht, wird sie über Wärmetauscher geführt, um damit frische Entwicklerflüssigkeit vorzuwärmen. Sensormessungen regulieren die Luftmenge, die zum Trocknen der Bilder nötig ist. Die abgeführte Luft wird wiederum über Wärmepumpen geleitet, die Energie zum Aufheizen des Prozesswassers verwendet. Ungefähr 2/3 der für die Trocknung eingesetzten Energie können so zurückgewonnen werden.



Der Bildausgang unseres ÖKO-VSP 50. HappyFoto arbeitet stets mit der modernsten Technik. Trotzdem werden unsere Anlagen und die Produktion von unseren Spezialisten ständig überwacht.

Unsere Produkte werden „end“-begutachtet

Ausgebildete und angelernte FotolaborantenInnen unterziehen die Produkte einer letzten Kontrolle. Bei der Schneidemaschine werden die Foto-Papierrollen zugeschnitten und ihrem Nummerncode entsprechend wieder den Auftragstaschen zugeordnet.



Full-Service rund ums Foto

Das HappyFoto-Angebot im Bereich der klassischen Fotoausarbeitung umfasst neben den Standardprodukten der Internet-Fotoausarbeitung und den Fotos von Datenträgern mit der Standardgröße 10 x (ca.) 15 cm auch Foto-Nachbestellungen, Fotocollagen und Vergrößerungen, Grußkarten, Bild vom Bild, Dia-Scan-Service und Foto-CD's.

Wie ein klassisches Foto werden auch Bilddateien, die vom Kunden als Echtfotokalender oder echtFotobuch bestellt werden chemisch entwickelt. Bei diesen Endprodukten spricht man daher tatsächlich von echten Fotos in Kalender- oder Buchform.

Umweltauswirkungen:

Alle unsere Geräte, die dafür im Einsatz sind, entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Abfälle entsorgen wir getrennt bzw. führen wir der Wiederverwertung zu. Unser Unternehmen bietet die Möglichkeit, Bilder online oder per Datenträger zu HappyFoto zu schicken und dort auf Fotopapier entwickeln zu lassen, wodurch wir einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Umweltauswirkungen leisten (Reduktion der zu entsorgenden privaten Inkjet-Druckerpatronen, etc.).



Der HappyFoto-Kalender

Produktion Fotokalender

1. Ricoh PRO C9210 (Druckmaschine): Farbausdruck der einzelnen Kalenderseiten.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der Seiten auf das gewünschte Endformat.
3. Renz Inline 500 (Drahtbindemaschine): Diese Maschine bindet Kalender vollautomatisch. Dabei werden zuerst die Löcher gestanzt, das Produkt weitertransportiert zur Bindeeinheit, wo der Bindedraht in die Stanzlöcher eingefädelt und der Kalenderhaken platziert werden.
Am Ausgang kommt der fertige Kalender heraus.



Kalender-Vollautomat
Renz Inline 500



Papierabfälle in gestapelten Ballen werden wiederverwertet

Produktion – Großformate & Fotogeschenke

Zusätzlich zur Fotoausarbeitung, Fotobuch- und Kalenderproduktion werden bei HappyFoto Digitaldruckposter sowie Großformatbilder (Fotos auf Leinwand, Hart-
schaum, Alu oder hinter Acryl) und Funprodukte wie

z.B. bedruckte T-Shirts, Tassen, Trinkflaschen, Mouse-
pads, Fußmatten, Schneidebretter, Kochschürzen,
Wanduhren, Polster uvm. produziert.



Kongsberg Schneidetisch: Vollautomatischer Zuschnitt der Großformatbilder



FastFrame: Vollautomatisches Bespannen der Holzkeilrahmen mit bedrucktem Canvas



Großformatdrucker für Digitaldruckposter- und Leinwand-Produktion



Begutachtung der Druckqualität



ProfiPress: Aufpressen der Bilder auf die Fototassen



Aufbügeln der Bilder auf die T-Shirts



HappyFoto bietet seinen Kunden/innen ein breites Sortiment an Fotogeschenkartikeln an

Per Post CO₂ neutral zurück zur Kundschaft

Bis zu 10.000 Fotosendungen werden an Spitzentagen bei HappyFoto den Kriterien und dem Routenplan der Post entsprechend in Containern vorsortiert, sodass der Post-LKW, der am Abend die Sendungen zur weiteren Distribution übernimmt, die kürzesten Verteilerwege fahren kann. Dies spart Sprit und Kilometer und verringert somit die Umweltbelastung durch Lärm und Abgase.

Zudem wurde von HappyFoto die „Track & Trace Lösung“ der Österreichischen Post für alle Kundenbestellungen inkludiert. Dadurch wird sichergestellt, dass sowohl HappyFoto wie auch die Kundschaft nach Übergabe des Pakets an die Österreichische Post genau weiß, wo sich die Bestellung genau befindet.

Umweltauswirkungen:

Für die Zusendung der produzierten Produkte zu unseren KundenInnen verwendet HappyFoto vorwiegend Verpackungsmaterial aus ungebleichtem und sparsam bedrucktem Karton. Nur für die Bildertasche und die Zahlscheine (Bankstandard) wird weißes Papier verwendet.

Durch die Implementierung der Sendungsverfolgung sieht der/die Kunde/in genau, wo sich sein/ihr Paket befindet. So wird hier auch eine Reduktion der Rücksendungen erwartet, die erfolgen, falls die Kundschaft, aus welchem Grund auch immer, keinen Abholzettel der Post erhält. Die Kundschaft sieht in der „Track & Trace“ Oberfläche, ob das Paket schon an der entsprechenden Poststelle bei Nicht-Antreffen zuhause liegt und kann dieses abholen, bevor es an HappyFoto retourniert wird.



Im Rahmen der im Jahr 2011 gestarteten Initiative CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT stellt die Österreichische Post alle Briefe, Pakete, Zeitschriften und Werbesendungen in Österreich CO₂ neutral zu. Die Initiative hat drei Schwerpunkte:

1. Vermeiden und Effizienz steigern in den eigenen Kernprozessen im Fuhrpark sowie Gebäudebereich.
 2. Nutzung alternativer Energieformen wie der Ausbau des E-Fuhrparks, der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und der Betrieb von Photovoltaikanlagen.
 3. Kompensation der verbleibenden Emissionen über anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte.
- Um sicherzustellen, dass die angestrebten positiven Umweltauswirkungen auch tatsächlich eintreten, wird die gesamte Initiative CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT durch unabhängige ExpertenInnen des TÜV AUSTRIA begleitet und geprüft.

Mehr Informationen hierzu unter:

<http://www.post.at/co2neutral>

Zur Veranschaulichung der von der Post kompensierten Menge an CO₂ in Bezug auf die versendete Menge an Briefen, Werbesendungen und Pakete von HappyFoto dient ein jährlich ausgestellter Award aus umweltfreundlichen Materialien.





Zertifikat

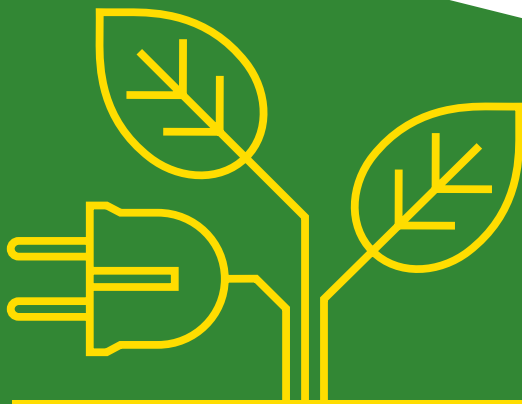
Die Österreichische Post AG kompensierte 2023
84.434 kg CO₂ für
HAPPY-FOTO GMBH,
die bei der Zustellung von rund 355.184 Sendungen
in Österreich entstanden sind.

Die Österreichische Post AG reduziert ihre CO₂-Emissionen durch den effizienten Umgang mit Ressourcen und den Einsatz alternativer Energieformen. Alle Emissionen, die derzeit noch nicht vermieden werden können, werden durch die Unterstützung anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte kompensiert. Nähere Informationen unter post.at/co2neutral

DI Dr. Georg Pözl
Generaldirektor

DI Walter Oblin
Generaldirektor-Stellvertreter

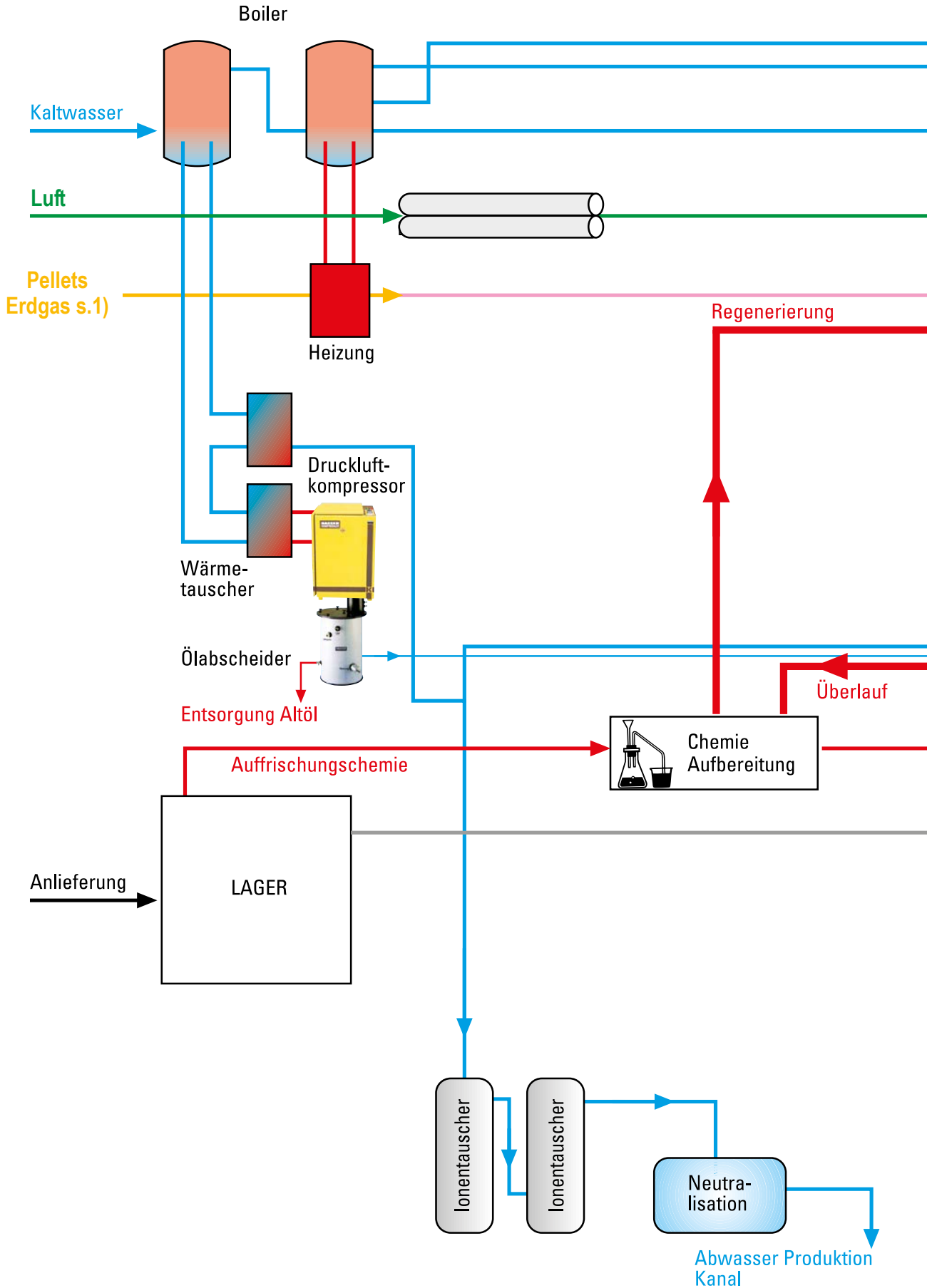
DI Peter Umundum
Vorstand Paket & Logistik



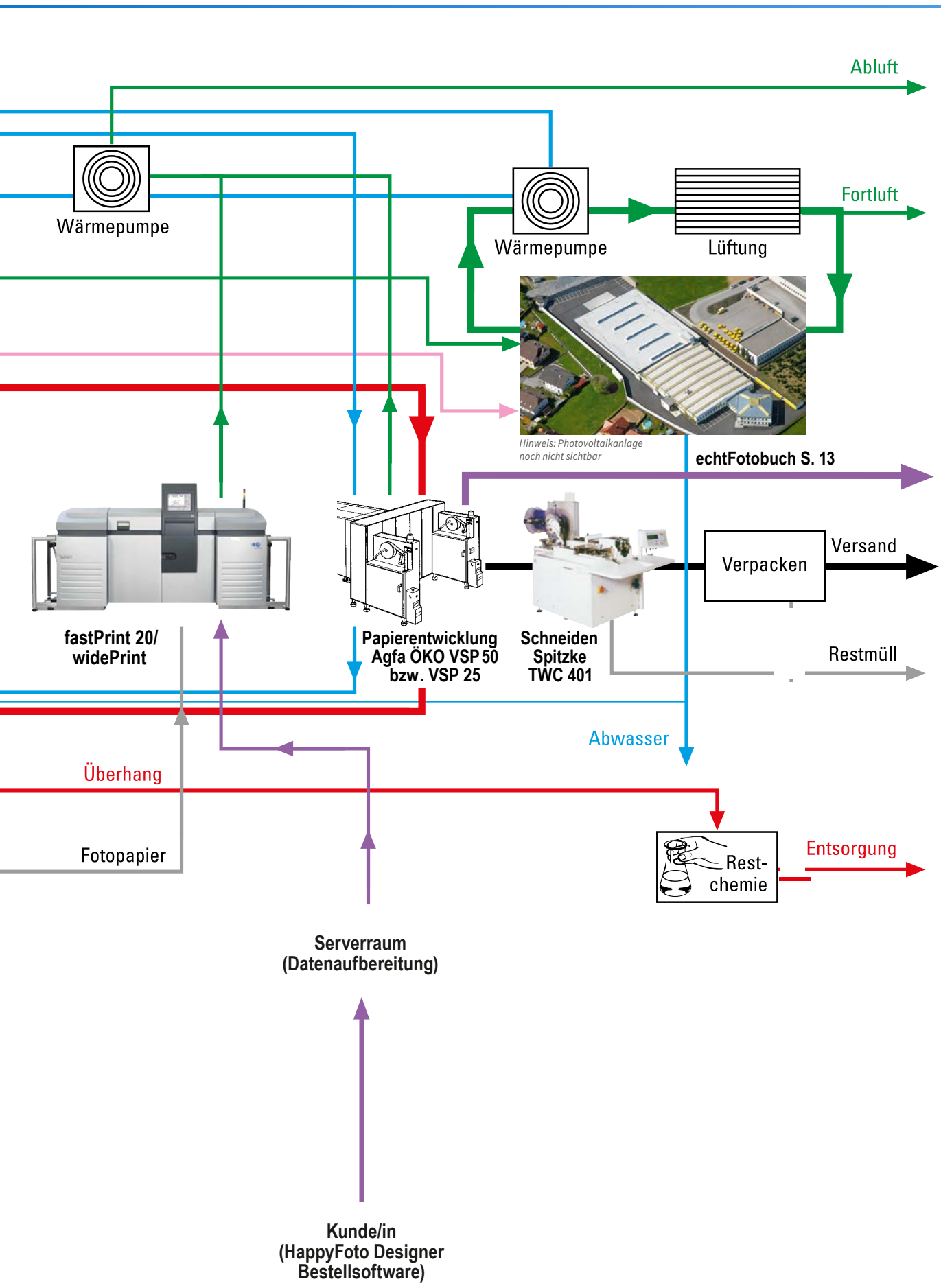
Es steckt viel
Grün im Gelb



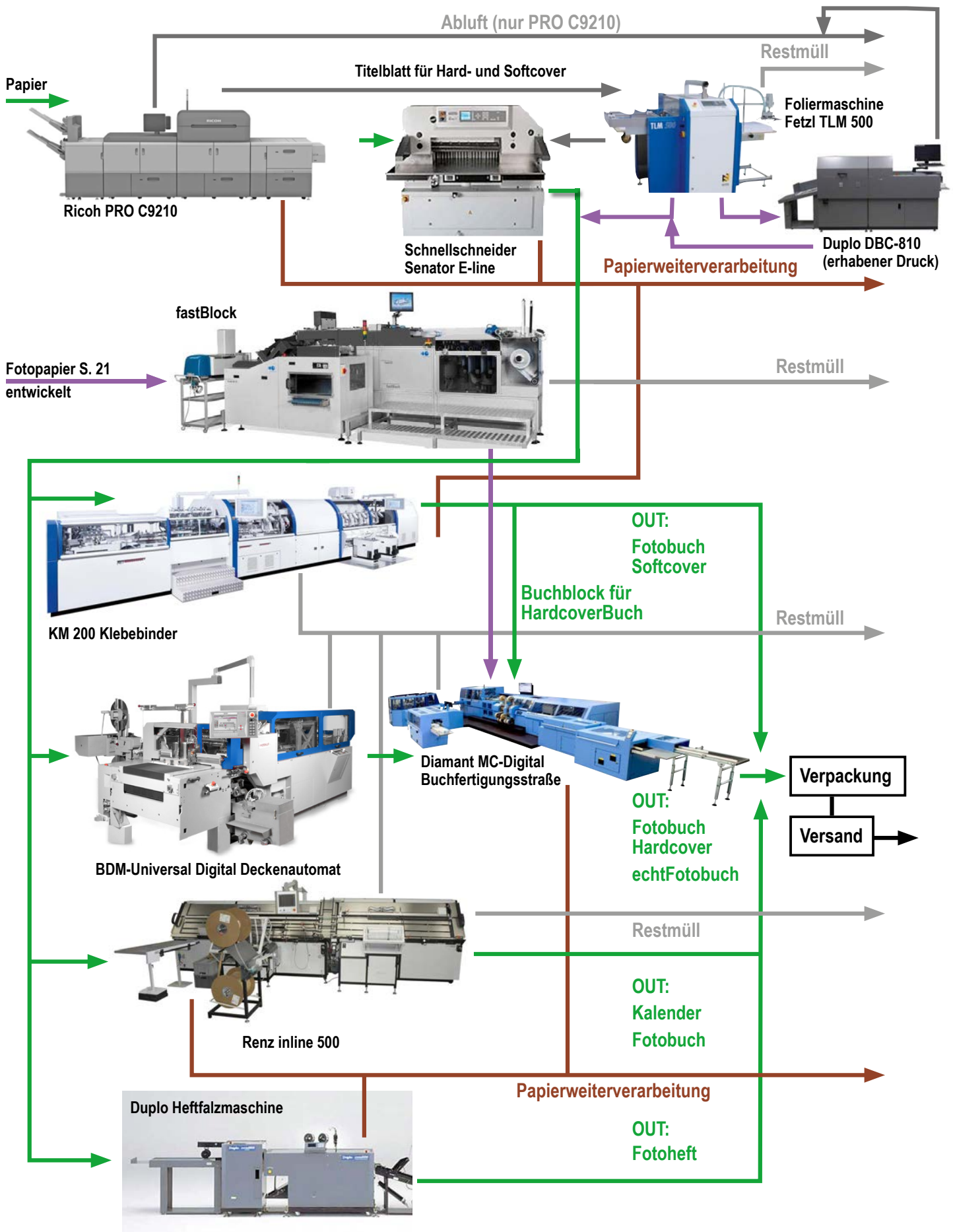
Produktionsschema Fotoausarbeitung



1) teilw. Betrieb von 01. - 02.2023, danach nur noch Pellets



Produktionsschema Fotobuchproduktion



Carbon Footprint Analyse

Happy Foto hat es sich zum mittelfristigen Ziel gesetzt, die gesamte Eigenproduktion so ressourcenschonend und umweltfreundlich wie möglich zu betreiben. Hierfür ist es notwendig, den Ökologischen Fußabdruck aller Produkte bzw. Produktgruppen festzustellen.

Der Carbon Footprint (bzw. Ökologische Fußabdruck) gibt Auskunft über die gesamten Treibhausgasemissionen dieser Produkte. Treibhausgase sind Gase, die den Klimawandel verstärken (Schlagwort: Treibhauseffekt). Hierbei verhindern Treibhausgase teilweise, dass die Erde die Wärme an den Weltraum abgibt, indem sie die Wärmestrahlung zurück zur Erde reflektiert. Dadurch bleibt die Wärme wie in einem Glashaus erhalten und das Klima wird immer wärmer. Das wichtigste Treibgas ist Kohlendioxid (CO₂), es gibt jedoch noch einige weitere wie Methan oder Lachgas. Da diese Gase unterschiedlich lange Zeiträume in der Atmosphäre verbleiben, wird in CO₂-Äquivalenten als Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung gerechnet.

Emissionen entstehen in den drei Lebenszyklusphasen eines Produktes:

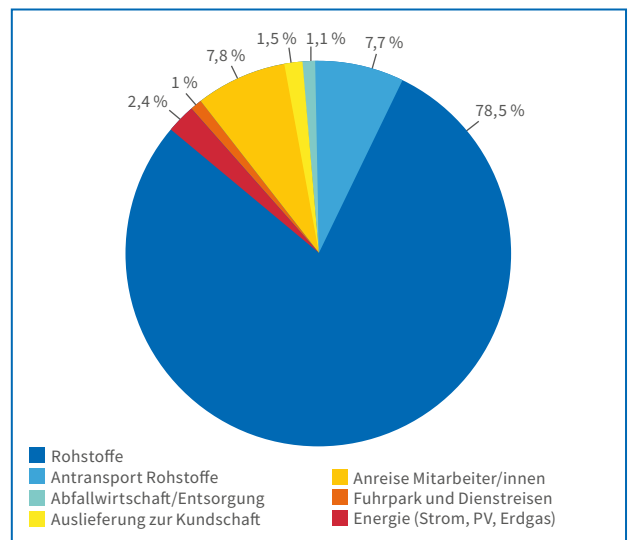
1. **Herstellung:** dies beinhaltet sowohl den Einkauf von Rohstoffen (z.B. Druckpapier, Karton, Leim, Drucker-toner, etc.), den Energieverbrauch der Maschinen sowie die Heizung, die Anlieferung der Lieferanten sowie Anreise der Mitarbeiter/innen, den Produktionsausschuss (Abfall), die Verpackung der Produkte sowie die Auslieferung zur Kundschaft
2. **Nutzung:** diese Phase ist nur bei jenen Produkten bedeutend, die Energie benötigen (z.B. Kühlschränke) oder Treibhausgase verlieren können (Klimaanlage). Im Falle von HappyFoto ist diese Phase daher auszuschließen.
3. **Entsorgung:** bei der Entsorgung des Produktes selbst fallen Emissionen für z.B. die Wiederverwertung, Verbrennung, etc. an.

Hat man einmal all diese Daten gesammelt, werden diese in Lebenszyklus-Daten transformiert (CO₂-Äquivalente werden durch vorgegebene Formeln und Tabellendaten berechnet), danach erfolgt die Bilanzierung im gesamten Lebenszyklus. Als Resultat erhält man die Information, wie viel Kilogramm CO₂ z.B. ein Digitaldruckprodukt erzeugt und welchen Ökologischen Fußabdruck man daher kompensieren muss.

Um die Erhebung der Daten zu vereinfachen, entschied sich die HappyFoto Geschäftsleitung für eine schrittweise Erfassung des Carbon Footprints. Hierbei werden drei Bereiche unterschieden:

1. **Digitaldruck:** dieser Bereich bei HappyFoto beinhaltet die Produkte Digitaldruckfotobuch, Fotoheft, Fotokalender, Billets sowie Postkarten
2. **Großbild und Fun-/Fotogeschenke:** in diese Abteilung fallen die Produktion aller Foto-Funprodukte wie z.B. Tassen, T-Shirts, Mousepads, Puzzles, und noch viele mehr sowie die Produktion aller Großbild-Wandbilder in den Materialien Leinwand, Alu, Hartschaum, Acryl sowie Poster
3. **echtFoto:** darunter verstehen wir die gesamte fotochemische Ausarbeitung, welche die Produkte echtFotobücher, echtFotokalender, klassische Fotoausarbeitung (Fotos sowie Fotovergrößerungen) sowie Foto-Glückwunschkarten umfasst

Den Startschuss machte HappyFoto mit der Erfassung des CO₂-Footprints der Digitaldruckabteilung, da dieser Bereich umsatztechnisch der Größte ist. Bereits seit 2021 werden hier nicht vermeidbare Emissionen finanziell kompensiert. Für das Jahr **2023** betrug der gesamte Product Carbon Footprint im **Digitaldruckbereich 357 t CO₂-Äquivalente**. Dieser teilt sich hierbei wie folgt auf:



Product Carbon Footprint Digitaldruck 2023

Eine interessante Gegenüberstellung:

Ein PKW mit einem Treibstoffverbrauch von 6 l Diesel pro 100 km verursacht auf 3,0 km dieselben Treibhausgasemissionen wie ein Digitaldruck-Fotobuch (60 Seiten) von Happy Foto 2023 im gesamten Lebenszyklus.



Alle nicht vermeidbaren Emissionen unserer Digitaldruck-Produktion werden kompensiert:

Was versteht man darunter?

Alle Emissionen unserer Digitaldruck-Produkte wurden erfasst und über ein anerkanntes Klimaschutzprojekt in Kooperation mit dem führenden Lösungsanbieter im Klimaschutz ClimatePartner ausgeglichen.

1. Ermittlung der CO₂-Emissionen

Gemeinsam mit c7-consult e.U. und ClimatePartner haben wir sämtliche CO₂-Emissionen unserer Produkte erfasst und den Product Carbon Footprint (PCF) erstellt: betrachtet haben wir die Rohstoffe, Logistik, Verpackung und die Entsorgung nach dem üblichen Ansatz Cradle-to-Gate plus End-of-life.

2. Vermeiden und Reduktion von CO₂-Emissionen

Schon seit der Firmengründung liegt HappyFoto der Umweltschutz am Herzen und daher suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, noch umweltfreundlicher zu agieren (Details dazu in diesem Nachhaltigkeitsbericht).

3. Ausgleich der CO₂-Emissionen durch ein Klimaschutzprojekt

Alle unvermeidbaren Emissionen gleichen wir über ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt aus dem ClimatePartner Portfolio aus.

4. Kennzeichnung durch Climatepartner

Über dieses Label mit der ID-Nummer können Sie nachvollziehen, wie und wo der CO₂-Ausgleich stattgefunden hat - TÜV-Austria zertifiziert.



Unser Klimaschutzprojekt zahlt hierbei auf folgende UN-Ziele ein:



Unser Klimaschutzprojekt

Für den Ausgleich unserer CO₂-Emissionen unterstützen wir folgendes, anerkanntes und nach internationalen Maßstäben zertifiziertes Klimaschutzprojekt: Meeresschutz – Plastic Bank – Weltweit (<https://fpm.climatepartner.com/tracking/19788-2206-1001/de>).

Die Plastikflut aufhalten

Über 8 Millionen Tonnen Plastikmüll landen jedes Jahr im Meer. Gerade in Entwicklungsländern fehlt oft die Infrastruktur zur richtigen Entsorgung. Die Plastikflut aufhalten und gleichzeitig das Leben der Sammlergemeinschaften verbessern – nach diesem Ansatz handelt die Plastic Bank. In Haiti, Indonesien, Brasilien und auf den Philippinen sammeln lokale Bewohner Plastikmüll. An Sammelstellen können sie diesen gegen Geld, Lebensmittel, Trinkwasser, oder sogar Schulgebühren eintauschen. Das Projekt sorgt dafür, dass weniger Plastik ins Meer gelangt. Stattdessen wird es recycelt und zu sogenanntem Social Plastic verarbeitet, welches als Rohmaterial für neue Produkte dient, zum Beispiel für Verpackungen.



Der CO₂-Ausgleich erfolgt über ein Gold Standard Klimaschutzprojekt, den Windpark auf den Philippinen: www.climatepartner.com/1091, über ein Windkraftprojekt auf Aruba: www.climatepartner.com/1040 oder über ein Solarprojekt in Indien: www.climatepartner.com/1390. Für jede ausgeglichene Tonne CO₂ werden 10 kg Plastikmüll gesammelt.

Wie funktioniert Klimaschutz mit plastikfreien Ozeanen?

Der Ozean speichert ein Viertel des CO₂ aus der Atmosphäre und sogar 93 Prozent der Wärme aus dem Treibhauseffekt – er ist damit eine wesentliche Bremse des Klimawandels. Erwärmung, Überfischung, Schadstoffe und Müll gefährden diese ausgleichende Funktion. Verschiedene Initiativen verhindern, dass Plastikmüll ins Meer gelangt und schützen so indirekt das Klima. Weil dabei keine zertifizierten Emissionsminderungen entstehen, unterstützt ClimatePartner Meeresschutzinitiativen in Kombination mit international anerkannten Klimaschutzprojekten. So sind Meeresschutz und Klimaneutralität gleichzeitig möglich.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/19788-2206-1001





bee happy – lebt die Biene, lebt der Mensch

Warum sind Bienen so wichtig für uns alle?

Bienen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Ökosysteme. Das optimale Zusammenspiel zwischen Bienen und der Pflanzenwelt ist für eine intakte Natur und somit für uns alle essentiell. Dies bedeutet, dass Bienen Pflanzen als Nahrungsquelle benötigen um überleben und viele Blüten die Bienen als Bestäuber um sich vermehren zu können.

Aber warum ist eine Bestäubung eigentlich so wichtig für uns Menschen? Bienen produzieren nicht nur Honig, sondern sind noch viel wichtiger für unsere Versorgung. Knapp ein Drittel von allem, was wir als Nahrungsmittel zu uns nehmen, existiert nur aufgrund der Bestäubung durch Bienen oder anderer Insekten.

Natürlich gibt es neben den Bienen noch eine Vielzahl von anderen tierischen Bestäubern wie Hummeln, Fliegen, Schmetterlinge oder andere Insekten. Jedoch sind es die (Honig-)Bienen, die für die Bestäubung von 80% unserer Wild- und Nutzpflanzen verantwortlich sind.

Leider wird seit einigen Jahren in den diversen Medien von einem Rückgang der Bienenpopulation gesprochen. Auslöser hierfür sind fehlende Nistplätze, zu wenig Nahrung, der Einsatz von Pestiziden, Umweltbelastungen sowie weitere Umstände.

Glücklicherweise wird die Wichtigkeit der Bienen unserer Gesellschaft immer bewusster. So möchte nun auch HappyFoto mit dem bee happy Projekt seinen Beitrag dazu leisten, dem Rückgang der heimischen Bienen entgegenzuwirken.

Wie engagiert sich HappyFoto für unsere Bienen?

Nachhaltigkeit und der Natur etwas zurück zu geben war schon immer Bestandteil der HappyFoto DNA. Daher suchen wir seit der Firmengründung vor mehr als 40 Jahren immer nach Möglichkeiten, noch umweltfreundlicher zu handeln.

Der Schutz der Lebensräume unserer Bienen ist hier ein weiterer Schritt, nachhaltiger zu sein. Bereits im April 2021 haben wir den Grundstein für das HappyFoto Bienenprojekt gelegt und auf rund 1.500 m² auf den betriebszugehörigen Grünflächen eine Wildblumenmischung ausgesät sowie 20 großwüchsige Obstbäume gesetzt.

Im Frühjahr 2022 wurde das Projekt nochmals um eine 5.000 m² große Wildblumenwiese erweitert. Am gesamten Firmengelände bieten mehr als tausend Sträucher und

Bodendecker, die das ganze Jahr zu unterschiedlichen Zeiten blühen, den Bienenvölkern maximale Versorgung bis spät in den Herbst hinein.

Ebenfalls im Frühling 2022 wurden nun auch die HappyFoto-Bienenstöcke errichtet, welche den drei Bienenvölkern ein Zuhause bieten. Diese Bienen sind Teil des HappyFoto Teams, da sie – anders als bei vielen anderen Betrieben – von uns gekauft und nicht gemietet wurden.

Wer betreut die HappyFoto Bienenvölker?

Die HappyFoto-Bienenstöcke werden von einem regionalen HappyFoto-Kunden, dem begeisterten Imker Christoph Windischbauer, bestens betreut.



Imker Christoph Windischbauer bei der Arbeit

Worin sind sich die Bienen und das HappyFoto Team ähnlich?

Gerade weil man von der Natur viel lernen kann, gibt es nicht zuletzt in Sachen Zusammenhalt, Organisationsgeschick und Fleiß großartige Parallelen zu unserer HappyFoto Crew: Denn nur mit Freude an der Arbeit und tollem Teamwork ist es immer wieder aufs Neue möglich, für unsere KundInnen Höchstleistungen zu erbringen.

Täglich entstehen so aus den hunderttausenden, an Spitzentagen sogar Millionen, festgehaltenen Momenten unserer Kundschaft wertvolle und nachhaltige HappyFoto-Produkte – umweltfreundlich und brillant festgehalten für Generationen.

Währenddessen sammeln die HappyFoto - Bienenvölker Nektar und Pollen, bestäuben fleißig die Pflanzen in der Region und produzieren den hauseigenen HappyFoto - Honig, der zukünftig zu besonderen Anlässen an Mitarbeiter/innen und Geschäftspartner verschenkt wird.

Somit hat HappyFoto auch im Jahr 2022 mit dem bee happy Projekt erneut einen Schritt in Richtung nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen gesetzt und hilft so, den Rückgang der Bienen entgegenzuwirken – denn lebt die Biene, lebt der Mensch.

In diesem Sinne:



5 interessante Fakten rund um die Bienen und den Honig:

Durch unser HappyFoto Bienenprojekt sind wir auf interessante Fakten rund um die Bienen gestoßen, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten:

- Laut dem Imkereidachverband „Biene Österreich“ kümmerten sich 2020 in Österreich rund 32.000 ImkerInnen um etwa 420.000 Bienenvölker – in Oberösterreich gibt es 80.000 Bienenvölker.
- Ein Bienenvolk umfasst zur Hochsaison im Sommer bis zu 50.000 Bienen. Dies sind zum Großteil Arbeiterbienen, ein paar Drohnen sowie eine Königin.
- Das Leben einer Arbeitsbiene ist mit fünf bis sechs Wochen relativ kurz bemessen (zum Vergleich: eine Königin lebt etwas vier Jahre). In dieser Zeit produziert eine Biene zirka 2,5 bis 3 Gramm Honig. Ein Gläschen Honig ist also das Resultat der harten Arbeit von vielen Bienen.
- Für 1 kg Honig werden 3 kg Nektar benötigt, was wiederum ca. 900.000 bis 6 Millionen Blüten entspricht.
- Je nach Dichte und Verfügbarkeit der Pflanzen legen Bienen für ein 1 kg Honig eine Strecke von 40.000 bis 120.000 km zurück.



Quellen:
www.deutscherimkerbund.de
www.bee-careful.com/de
www.biene-oesterreich.at
www.paul-schrader.de/genusswelt/10-fakten-ueber-honig-und-bienen/

Welchen Betrag können Sie persönlich leisten?

Jeder von uns kann dabei mithelfen, den Lebensraum der Bienen zu erhalten. Anbei ein paar Tipps, wie Sie durch die richtige Bepflanzung Ihres Balkons oder Gartens einen wesentlichen Beitrag leisten können:

- Pflanzen Sie bienenfreundliche, heimische Blumen und Pflanzen – je vielfältiger desto besser, da auch Bienen ein ausgewogenes Nahrungsangebot lieben.
- Bienenfremdliche Pflanzen beinhalten Kräuter wie z.B. Lavendel, Salbei, Rosmarin, Minze oder Thymian, sowie weitere Pflanzen wie Brom- und Himbeere, Margeriten, Löwenzahn oder Sonnenblumen. Der Pflanzenfinder auf www.bee-careful.de gibt hilfreiche Tipps darüber, welche Pflanzen optimal sind.
- Wichtig ist es auch darauf zu achten, dass man Arten mit unterschiedlicher Blütezeit (früh, mittel und spät blühende Pflanzen) nebeneinandersetzt, damit den Bienen der leckere Nektar das ganze Jahr über nicht ausgeht.
- Oft fehlt es den Bienen im Sommer auch an Wasserquellen. Daher ist es ratsam eine Bienentränke aufzustellen. Hierfür eignet sich z.B. eine flache Schale mit frischem Wasser sowie Steinen, Moos oder Stäben, welche den Bienen als Landehilfe und gleichzeitig aus Schutz vor dem Ertrinken dienen.



Bei HappyFoto wird Nachhaltigkeit gelebt

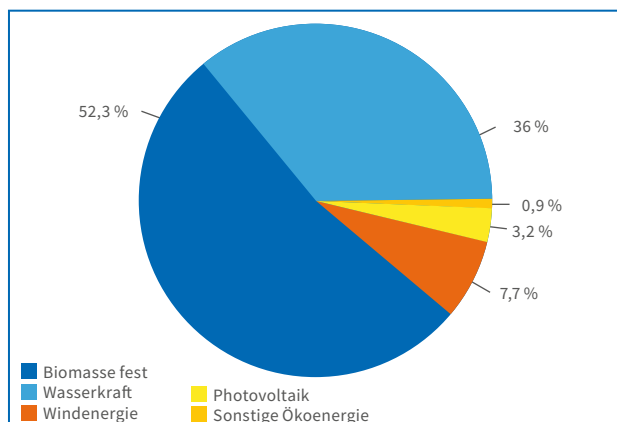
Umweltschutz ist für uns kein Modewort – Umweltschutz ist für uns Verpflichtung. Und das bedeutet konkret:

Energieeinsparungen

- durch bauliche Maßnahmen (z.B. Oberlichter im Produktionsbereich erlauben auch bei diffusem Licht ein Arbeiten ohne zusätzliche Beleuchtung).
- durch Luftvorwärmung/Kühlung.
- durch Wärmetauscher, welche mit dem warmen Abwasser das Brauchwasser temperieren.
- durch Rückgewinnung der Abwärme der Druckluftkompressoren mittels Öl-Wasser Wärmetauscher.
- durch Wärmetauscher in der Papierentwicklung. Den Fotochemikalien, die zur Wiederaufbereitung gehen, wird die Energie entzogen und zum Erwärmen der frischen Fotochemie verwendet. Der 65 °C warmen Abluft, die zum Trocknen der Bilder verwendet wird, wird die enthaltene Energie mittels Luft-Wärme-Pumpen entzogen.
- durch Sensoren, die bei der Papierentwicklung die Menge an benötigter Trocknungsluft steuern.
- durch Absaugen der entstehenden Warmluft an allen weiteren Maschinen und Geräten. Auch diese erwärmte Luft wird in den Kreislauf der Wärmepumpen geleitet.
- durch Isolation der Fixierbadleitungen und -tanks.
- durch Einsatz von LED-Leuchtmitteln im gesamten Gebäude.
- durch Einsatz einer Photovoltaikanlage (330 kWp) kombiniert mit Energiespeicher (400 kWh) (Umsetzung 2024)
- durch Zusatzdämmung an Fassade, Fenstern und Dach an der Bestandshalle (Umsetzung 2024)

Verwendete Energieformen

- Einsatz von Pellets als klimafreundlicher Brennstoff seit September 2022
- Seit März 2023 wird kein Erdgas mehr eingesetzt
- Elektrischer Strom (seit 2015 100 % Ökostrom)
- Seit 2020 Strom aus 100% Wasserkraft
- Photovoltaikanlage (seit Juli 2020)
- Seit 01.01.2024 Strombezug zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen (Strommix siehe Tortendiagramm)



Ressourcenschonung – sorgsamer Umgang mit eingesetzten Roh- und Hilfsstoffen

- Schleppbandlose Papierentwicklung
- Fotochemikalien bleiben genau dort, wo sie gebraucht werden.
- Recycling der Fotobäder

Abfall und Abfallverwertung

- Laufende Schulungen der Mitarbeiter/innen zur sortenreinen Abfalltrennung.
- Wiederverwertung von Altstoffen wie Altpapier und Kartons durch autorisierte Verwerter.
- Einwegpaletten werden zur Wiederverwertung weiterverkauft.
- Verschnittpapier und Kartonagen aus der Fotodruckproduktion werden zur Wiederverwertung weiterverkauft.

Abwasser

- Prozessabwasser geht in Kanalisation (Abwasserwerte vgl. Tabelle: Betriebliche Emissionsdaten).
- Tägliche Aufzeichnungen der eingeleiteten Abwassermengen.
- Wöchentliche Wartung und Kontrolle der pH-Elektroden der Abwasser-Neutralisation.
- Wöchentliche Regeneration der Ionentauscher.
- Jährliche Überprüfung der Abwasserwerte durch ein unabhängiges Institut für Umweltanalytik.
- Oberflächenwasser geht direkt in ein Oberflächen-gewässer (Feldaist); Kläranlage muss nicht zusätzliches, gering verschmutztes Oberflächenwasser verarbeiten, Mitarbeiter müssen Erklärung unterschreiben, dass sie nur mit absolut öldichten Fahrzeugen auf dem Betriebsgelände parken!

Fotochemikalienlagerung und Umgang

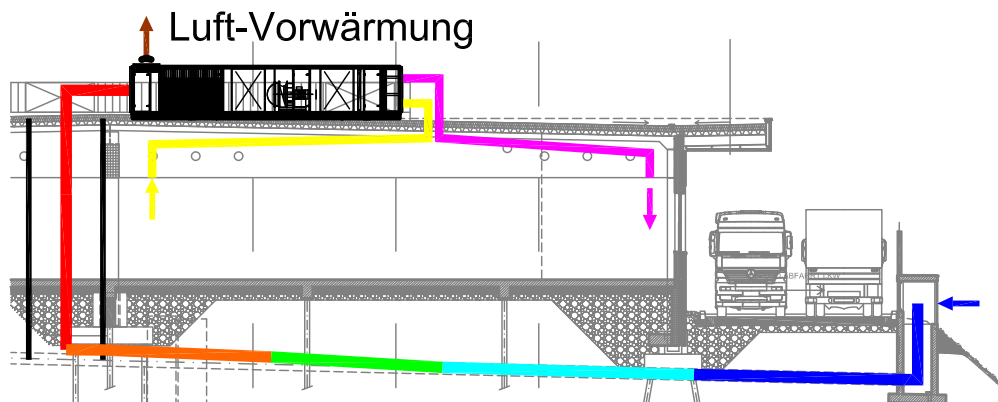
- Das im Keller gelegene Lager für Chemikalien ist flüssigkeitsdicht ausgestattet. Der Kellerboden hat keinerlei Ausgänge in die Kanalisation, die Eingangstür, die ins Freie führt, liegt über Niveau.
- Sämtliche flüssigkeitsführenden Anlagenteile im Produktionsbereich stehen in flüssigkeitsdichten Auffangwannen. Das Volumen, das jede Wanne aufnehmen

men kann, entspricht dem Inhalt jedes einzelnen Tanks.

- Jede flüssigkeitsführende Maschine verfügt über Schwimmerschalter, die Alarm auslösen, wenn das Flüssigkeitsniveau absinkt und sich damit Hinweise ergeben, dass bei den Tanks eine Undichtheit aufgetreten ist.

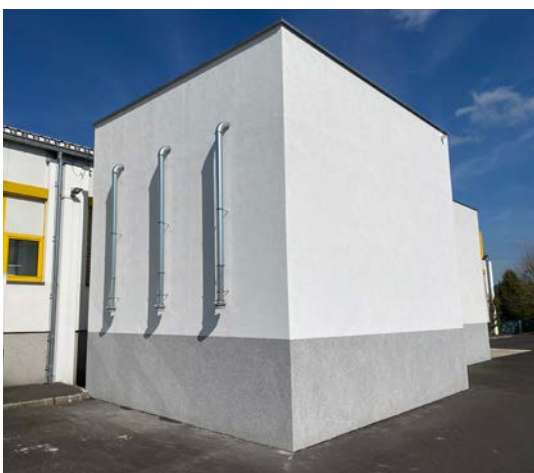
Luft-Erdwärmetauscher

Bei HappyFoto wurde im Zuge des Hallenzubaus 2010 eine hoch energieeffiziente Luft-Erdwärmetauscheranlage für die Lüftungsanlagen der Produktion errichtet. Die Außenluftansaugung erfolgt nun über ein Wetterschutzgitter und spezielle Luft-Erdwärmetauscher-Rohre erdverlegt unter der Halle bis zum Lüftungsschacht mit Anschluss an das Lüftungsgerät. Die Luft-Vorwärmung im Winter bzw. -Vorkühlung im Sommer wird im Bild Seite 22-23 schematisch dargestellt. Es wird eine Energiereduktion um 70% erreicht.



Unabhängigkeit von Erdgas

Im September 2022 wurde die neu installierte Pellets-Heizanlage in Betrieb genommen. Die Beheizung des gesamten Gebäudes als auch die Warmwasseraufbereitung werden somit mit CO₂-neutralem Brennstoff verwirklicht. Eine vollständige Unabhängigkeit vom Erdgas wurde durch die Anbindung der Hilfgasheizung im Lager an das zentrale Pelletsheizsystem im Laufe 2023 verwirklicht.



Anbau und Anspeisung Pelletslager



Pufferspeicher Pelletsheizung

Optimierte Mülltrennung

Da das Entsorgungssystem bei HappyFoto auf Mengen-gerüsten aufgebaut ist, welche sich in den letzten Jahren stark verändert haben, wurde darauf reagiert und das Entsorgungssystem umstrukturiert.

Die Gründe für die Umstrukturierung sind zum einen der Wegfall der analog ausgearbeiteten Filme und des weiteren verarbeitet HappyFoto im Vergleich zu früher jetzt wesentlich weniger Fotopapierrollen, weil sich ein Großteil des Volumens zu den Fotobüchern verlagert hat.

Deshalb fällt ein weitaus größeres Volumen an Karton und hausmüllähnlichen Gewerbeabfall an, wodurch es Sinn macht, diese Einheiten in die im Jahr 2010 ange-

schaffen Großcontainer zu geben. Dadurch muss diese Ware nicht mehr umgeladen, sondern kann gleich nach Linz zur Wiederverwertung gefahren werden. Somit spart HappyFoto über ein Jahr gesehen durch diese Großcontainerinvestition sehr viele LKW-Fahrkilometer ein.

Jede/r Mitarbeiter/in erhält in der eigens erstellten Mitarbeiterbroschüre unter anderem ausführliche Informationen zur Mülltrennung.



Lieferanten, Besuche von Fachmessen und mehr

Mit unseren Lieferanten stehen wir laufend in Kontakt – auch um gemeinsam an der Minimierung der Umweltauswirkungen zu arbeiten. Wichtige Informationen erhalten wir durch den laufenden Besuch von Fachmessen und Gedankenaustausch mit anderen innovativen Kollegen im Ausland. Damit können wir sicher sein, den Stand der Technik zu kennen und vor unseren Mitbewerbern umzusetzen – und dies ebenfalls im Sinne des Umweltschutzes.

Während der Corona-Krise, wo die Reisemöglichkeiten beschränkt waren, fand der Austausch vermehrt über Video- und Telefonkonferenzen statt.

HappyFoto hat sich als strategisches Ziel gesetzt, Vordenker und Wegbereiter im Umweltschutz in der Bran-

che der Fotoausarbeiter/Fotolabore zu sein! Oftmals hat HappyFoto Geräte-Neuheiten bei sich installiert, die es so in dieser Form am Weltmarkt noch nicht gibt. Daher bekommen wir oftmals Besuch von ausländischen Branchenkollegen/innen, nicht nur aus dem europäischen Raum, sondern auch aus z.B. China oder den USA.

Anlagentechnik

- Modernste Maschinen und Anlagentechnik – Stand der Technik
- Regelmäßige Prüfungen der Anlagenteile, Wärmepumpen, Elektrische Anlagen, Notbeleuchtungsanlage, Hebebühne, Hubstapler, Rolltore, Schiebetore, Brandmeldeanlage, Emissionen nach Feuerungsanlagen-VO, Feuerlöscher, Blitzschutzanlage, Lüftungsanlage.

Unsere Umweltpolitik

Die Eckpfeiler unserer Umweltpolitik sind:

- **Beachtung der geltenden Umweltgesetze**
- **Kontinuierliche Verringerung der Umweltauswirkungen**
 - durch Ressourcenschonung (Wasser- und Energieeinsparungen, effizienter Materialeinsatz)
 - Förderung des Verantwortungsbewusstseins durch Mitarbeitermotivation und durch Mitarbeiterschulungen sowie laufende Überprüfung und Überwachung unserer umweltrelevanten Anlagen.

Unser Umweltmanagementsystem

Die Mitarbeiter/innen

Das Umweltmanagementsystem bei HappyFoto zeichnet sich durch eine besonders intensive Einbindung aller Mitarbeiter/innen aus.

Seit Jahren erfolgen regelmäßig Umweltschulungen. Im Zuge der letzten Schulung wurden im Mai 2024 die Ergebnisse der CO₂-Footprintanalyse sowie die Bedeutung und Planung der PV-Anlagenerweiterung und ein Überblick über das bevorstehende „Verbrennerverbot ab 2035“ präsentiert. Des Weiteren wurde eine Feuerlöschübung zur praktischen Handhabung organisiert. Jede/r neue Mitarbeiter/in bekommt bei Eintritt ins Unternehmen eine eigene HappyFoto Broschüre mit genauen Anleitungen und Vorschriften in Bezug auf die Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen und wird von unserem Produktionsleiter Herrn Roman Schmidinger in einem ausführlichen Gespräch in die wichtigsten Belange der Materie persönlich eingeführt.

Interne und externe Überprüfungen des Umweltmanagementsystems



Jährliche interne Audits und die Bewertung der obersten Leitung im Rahmen des Management Reviews zeigen die Leistungen unseres Umweltmanagementsystems. Jährlich findet auch ein externes Audit durch unseren Umweltgutachter – TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GesmbH – statt.

Der Umweltbeauftragte



Herr DI (FH) Joachim Steinbeiß ist unser Abfall- und Umweltbeauftragter und Leiter der Technikabteilung.

Umweltmanagementhandbuch

Zur Dokumentation unseres Umweltmanagementsystems gibt es seit 1996 ein Umweltmanagementhandbuch mit umweltbezogenen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.



Arbeitsplatzevaluierung

Seit 1997 wird in Zusammenarbeit mit Sicherheitstechnikern und Arbeitsmedizinern der AUVA eine Arbeitsplatzevaluierung durchgeführt, welche bei regelmäßigen Kontrollen durch das Arbeitsinspektorat bis dato immer eine sehr positive Bewertung lieferte.

Legal Compliance

Die Einhaltung aller einschlägigen umweltrechtlichen Vorschriften gibt den Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit vor.

Beschaffungsrichtlinien

Bei HappyFoto dürfen nur solche Stoffe verarbeitet werden, bei denen wir uns sicher sind, dass sie gefahrenfrei von unseren Mitarbeitern/innen und Umwelt eingesetzt werden können. Obligatorisch ist, dass vor der Bestellung von neuen Stoffen anhand der jeweiligen Sicherheitsdatenblätter eine genaue Analyse und die allfällige Ableitung von zu treffenden Maßnahmen stattfindet.

Lieferkette

Die Lieferkette ist entscheidend für die Nachhaltigkeitsagenda von HappyFoto. Um nachhaltiger zu werden, sind folgende Aspekte laufend unter Beobachtung:

- Nachhaltigkeit der Lieferanten: Auswahl von Lieferanten mit Umweltkennzeichen, Zertifikaten bzw. nachweislich nachhaltigen Praktiken (z.B. Reduktion Co2-Ausstoß).
- Risikoanalyse: Abschätzung, Einstufung und Reaktionen auf mögliche Risiken der einzelnen Lieferanten.
- Soziale Bedingungen in der Herstellung: Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen durch Rücksprache mit Zwischenhändlern (z.B. keine Kinderarbeit).
- Kreislaufwirtschaft: Wiederverwendung und Recycling von Produkten und Materialien.

Umweltverbesserungen / Umweltziele

Wichtigste umgesetzte Umweltziele seit der Erstzertifizierung (Auszug)

2018-2019:

- Durch die Auslagerung der Negativentwicklung an eine externe Firma konnten Chemieabfälle, der Verbrauch von Entwicklungschemikalien, Wasser, Abwasser und Stromverbrauch insgesamt verringert werden.
- Durch den daher eingehenden Wegfall von drei Dunkelkammern, die in der Produktionshalle integriert waren, ist die Tageslichtdurchflutung der Halle größer und die separate Beleuchtung der Kammern durch elektrisches Licht entfällt, was wiederum täglich weniger Stromverbrauch mit sich bringt.
- Eine neue Sortier-Verpackungsstraße soll Vertauschungen der Paketinhalte mit den Kundenadressen, sogenannte „Falschlieferungen“ weitestgehend eliminieren. Positive Umweltauswirkungen sind: weniger Postwege durch Rücksendungen, weniger Doppelproduktionsaufwand (weniger Ausschussmaterial und Ressourcenaufwand), weniger Verpackungs- und Logistikaufwand.
- Die Anschaffung von Verpackungsmaterial mit selbstklebenden Verschlüssen verringerte den Einsatz von Kunststoffumreifungsbändern um mindestens 70 %. Da diese Verpackungen auf größere Mengen an Produkten ausgelegt ist, konnte die Menge an Kleinverpackungen stark reduziert werden.

2019-2020:

- Reduktion von Kunststoffabfällen durch Füllmaterial aus Papier anstatt Kunststoff-Luftpolsterfolien (930 kg/jährl.). Verpackungsmaterial somit sortenrein.
- Bezugsmaterial aus Digitaldruckpapier anstatt Fotopapier bei Echtfotobüchern spart jährlich 6.100 Liter Entwicklerchemie und 8.600 Liter Wasser.
- Neue Softwarestruktur der Serverorganisation ermög-

licht Einsparung an benötigten Servern und verursacht eine Stromersparnis von 44% im Bereich Server und Klimatisierung (ca. 22.000 kWh/jährl.).

2020-2021:

- Installation einer Photovoltaik-Anlage über die gesamte Fläche des Daches der Lagerhalle (ca. 2.000 m²). Erwartete Stromersparnis bzw. Entlastung des öffentlichen Stromnetzes von ca. 100.000 kWh pro Jahr.
- Anlegen einer Bienenwiese auf der betriebszugehörigen Grundfläche. Eine vielfältige Wildblumenmischung bietet somit eine profitable Nahrungsquelle an Nektar und Pollen für Bienen.
- Beim Druck von Digitalfotobüchern werden pro Papierbogen zwei sogenannte „Nutzen“ gedruckt. Ein Nutzen ist einem Kundenauftrag zugehörig. Ablaufbedingt müssen Bögen zum Teil mit nur einem Nutzen bedruckt werden. Die dabei übrig bleibenden, nicht bedruckten Nutzen werden dem Wiederdruck zugeführt. Sie werden als Auftragszettel für Produktionsablaufdaten verwendet (Laufzettel). Einsparungsziel dabei sind ca. 91.000 Laufzettel pro Jahr, welche ansonsten als Druckpapier zugekauft werden müssten.



2021-2022:

- Einsparung von Papier für Auftragsdaten: Zur Zuordnung der Kundendaten zu diversen Produkten werden Laufzettel gedruckt. Ziel ist es, jährlich ca. 83.000 Laufzettel (DIN A4), welche bisher in der Produktion verschiedenster Produktgruppen anfallen, auszuschließen. Das bedeutet eine Einsparung von ca. 400 kg Kopierpapier jährlich.
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung, im gesamten Gebäude. In Summe werden 630 Stück aufgerüstet. Die Nennleistung der gesamten Beleuchtung wird dadurch um durchschnittlich ca. 60% verringert, was gleichzeitig der zu erwartenden Stromersparnis im Bereich der Beleuchtung entspricht. Zudem liefern die LED-Lampen ein deutlich augenfreundlicheres Licht.
- Energieeinsparung durch effizientere Großformatdrucker (ca. 50% verglichen zu zuvor verwendeten Modellen): Der Wirkungsgrad der neuen Druckmaschinen ist durch weniger Nennleistung mit gleichzeitig schnellerem Durchsatz als doppelt so hoch einzustufen.

- CO₂-Einsparung durch effizienteren Abfallcontainer: Durch die Anschaffung eines Presscontainers für den Kartonagenabfall kann die Anzahl der Entleerungsfahrten des bisherigen Containers (ohne Pressfunktion) um ca. das 3-fache reduziert werden. Dadurch werden LKW-Kilometer eingespart und in Folge der bisher entstandene CO₂-Ausstoß durch Containerentleerung verringert.

2022-2023:

- Erweiterung Bienenprojekt, zusätzliche Wildblumenwiese mit 5000 m² (s. Seite 28/29)
- Installation Pellet-Heizung zur vollständigen Abkoppelung von Erdgas
- Automatisierung der Layoutstrategie bei Großflächendruckern: daraus resultiert Einsparung von Druckvorbereitungszeit und Verschnittmaterial bei Canvas-Produkten
- 100%-ige Unabhängigkeit von Erdgas (seit Juli 2023)



Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele ab 2024

Für das aktuelle Jahr und auch darüber hinaus sind mehrere Projekte in Planung und zum Teil bereits in Bearbeitung, welche dem Umweltgedanken und auch der Nachhaltigkeitsphilosophie von HappyFoto volle Rechnung tragen.

Die Hauptthemen in der Übersicht:

- Thermische Sanierung der Produktionshalle Altbestand
- Erweiterung der Photovoltaikanlage um ca. 130 kWp
- Implementierung eines Stromspeichers mit 400 kWh

Die geplante Erweiterung der PV-Anlage auf den Dächern der Nebengebäude Pagro und Würth, welche die Leistung der bestehenden Anlage um ca. 150 kWp erweitern hätte können, wurde bei der Detailüberprüfung nicht genehmigt. Grund dafür ist die höchst zulässige Schneelast auf den Dächern, welche 2022 für Freistadt erhöht wurde. Die Gesamtbelastung für die Dächer wäre inklusive der PV-Module und dem maximal zu erwartenden Schneegewicht über der Belastungsgrenze der aktuellen Dächer. Die Suche nach Alternativen führte zu folgendem Punkt:

Thermische Sanierung der Produktionshalle Altbestand & Erweiterung der Photovoltaikanlage um ca. 130 kWp

Durch die geplante Sanierung, welche untenstehend genauer beschrieben wird, ergibt sich die Möglichkeit, die Dachfläche der Produktionshalle-Altbestand für die Erweiterung der PV-Anlage zu nutzen. Der Leistungszuwachs wird bei 130 kWp liegen.

Die erste Produktionshalle, welche 1993 erbaut wurde, wird an den Außenwänden, bei den Fenstern und ebenso am Dach thermisch saniert. Die Arbeiten starteten im Mai 2024 und umfassen folgende Hauptthemen: Anbringen eines Vollwärmeschutzes an den Außenwänden, Erneuerung der 2-fach verglasten Fenster mit modernsten und energietechnisch höchstwertigen Fenstern, Isolation des Hallendaches zur Vermeidung von Wärmeverlusten im Winter bzw. Hitzestau im Sommer.

Implementierung eines Stromspeichers mit 400 kWh

Der Strombedarf der gesamten Produktionsanlage ist beim Produktionsstart frühmorgens am höchsten. Das Potential der PV-Anlage ist in diesem Tagesabschnitt vergleichsweise noch gering. Die Zeiten mit dem höchsten Strombedarf und jene Phasen, in denen der meiste Strom von der PV-Anlage generiert wird, sind bei HappyFoto somit stark unterschiedlich. Um dies anzugleichen, wurde ein Plan entwickelt.

Durch Speichern des Stroms, welcher in sonnenreichen

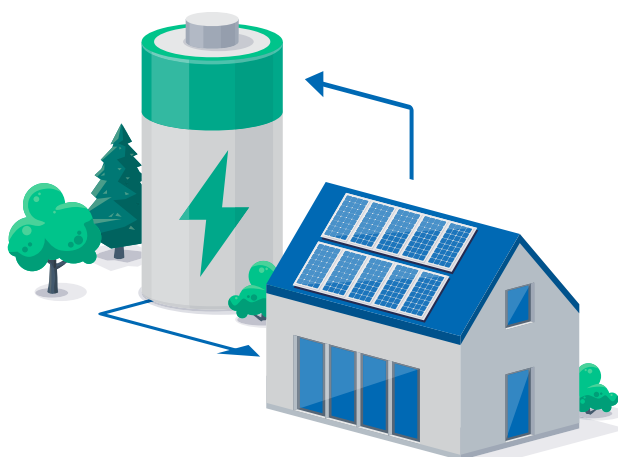
Tagesabschnitten überschüssig produziert und bisher ins Netz eingespeist wurde, kann dieser auch in sonnenarmen Stunden hausintern bestmöglich genutzt werden. Die elektrische Arbeit, welche aus dem Stromspeicher bezogen werden kann, wird mit 400 kWh konzipiert. Der Strombezug aus dem öffentlichen Netz wird dadurch zusätzlich verringert und trägt positiv zur Nachhaltigkeitsphilosophie von HappyFoto bei.

Vorteile und Einsparungen durch erweiterte PV-Anlage in Kombination mit Energiespeicher

Steigerung der Eigenverbrauchsquote von 125%

Steigerung des Autarkiegrades von 109%

Ein Vergleich: Der gesamte jährliche CO₂-Fußabdruck der HappyFoto-Digitaldruckproduktion entsprach bisher jener Emissionseinsparung der PV-Anlage, welche in 3,5 Jahren entstanden ist. Zukünftig wird diese Einsparung bereits in 2 Jahren erreicht.



Mitarbeiter/innen-Schulung: Umwelt, Brandschutz und weitere wichtige Themen



Ein Umweltmanagement kann nur dann funktionieren, wenn es von allen Beteiligten gelebt wird. Daher wird bei den jährlichen Umweltschulungen immer großer Wert darauf gelegt, dass alle HappyFoto Mitarbeiter/innen in dieser wichtigen Sache gut informiert sind. Darüber hinaus wird jede/r Mitarbeiter/in bei Firmeneintritt über die Umweltphilosophie von HappyFoto in Kenntnis gesetzt. Nur wenn Mitarbeiter/innen bewusst ist, wie wichtig es ist, hier die richtigen Signale zu setzen, wird dies auch geschehen und gelebt.

Bei der Umweltschulung am 23. Mai 2024 wurden folgende Themen behandelt:

1) Ergebnispräsentation der CO₂-Analyse für das Jahr 2023

Neben den Endergebnissen wurde ebenso die Herangehensweise und Systematik der CO₂-Footprintanalyse erklärt wie z.B.: welche Faktoren werden berücksichtigt, wie wird berechnet...

2) Energieplanung bei HappyFoto

Hierbei wurde auf die aktuelle als auch auf die zukünftige Leistung der Photovoltaikanlage am HappyFoto-Firmendach eingegangen. Neben der Grundfunktionalität wurden ebenso die Vorteile und Auswirkungen des geplanten 400 kWh Energiespeichers in Kombination mit der PV-Anlage erläutert.

3) „Verbrennerverbot ab 2035“ ein Überblick, alternative Treibstoffe, e-Auto und Verbrennerautos aktueller Trend...

Inhalte zu diesem Thema bezogen sich von alternativen Brennstoffen wie E-fuels oder Wasserstoff weiter über die Herstellung und Entwicklung von Batterien bis hin zu Wirkungsgrad, Amortisation, Vergleiche und diverse Kennzahlen unterschiedlicher Antriebsarten.

4) Durchführung einer Feuerlöschübung

Im Anschluss an die Umweltschulung hatten alle Mitarbeiter/innen von HappyFoto die Möglichkeit, einen künstlich gelegten Brand mit einem Feuerlöscher selbst zu löschen. Davor wurden in einem Vortrag die unterschiedlichen Löschmittel, Handhabung und Ablauf eines Löschvorgangs behandelt.



Engagement für das HappyFoto Team und die Gesellschaft

Neben dem Thema Umweltschutz und der schonende Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen, sind die Themen Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit und gesellschaftliches Engagement wesentliche Eckpfeiler der HappyFoto DNA.

Das HappyFoto Team

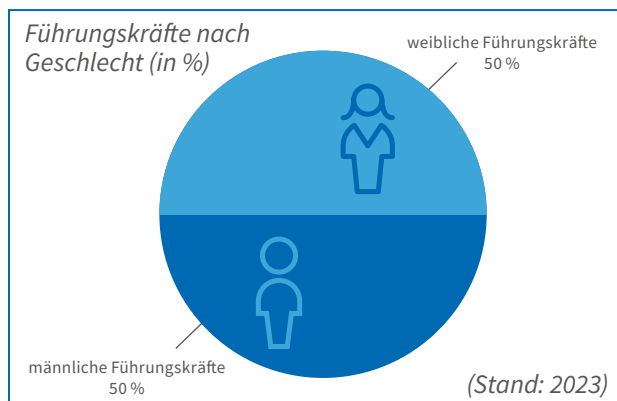
Für die Geschäftsführung von HappyFoto ist es ein großes Anliegen, dass sich alle Mitarbeiter/innen im Unternehmen wohlfühlen und gerne zur Arbeit kommen, denn eine Firma ist nur so stark wie das Team, welches dahintersteht. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter/innen sind maßgeblich für den Unternehmenserfolg. Im Betrieb herrscht eine "Open-Door-Policy" und eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der jede/r Mitarbeiter/in seine/ihre Meinung äußern kann und gehört wird.

HappyFoto betreibt drei Unternehmensstandorte:

- Headquarter im oberösterreichischen Freistadt mit der Produktion für alle vier Länder, dem Kundendienst für Österreich und Deutschland und die Verwaltung (u.a. Buchhaltung, Verrechnung, eBusiness, Grafik, etc.)
- Unternehmenssitz im tschechischen Kaplice (ca. 30 min von Freistadt entfernt) mit der Geschäftsleitung für die Märkte Tschechien und Slowakei sowie der Verrechnung und dem Kundendienst für die beiden Länder
- Unternehmenssitz im slowakischen Púchov mit dem lokalen Kundendienst

Insgesamt arbeiten bei HappyFoto je nach Saison zwischen 70 und 100 Personen, der Großteil davon im oberösterreichischen Hauptsitz. Zur Abdeckung der saisonalen Spitzen zu Weihnachten unterstützen zirka 20 Saisonmitarbeiter/innen das HappyFoto Team.

HappyFoto ist sehr stolz auf seine vielen weiblichen Mitarbeiterinnen. Insgesamt liegt die Frauenquote im Unternehmen bei den Festangestellten bei 74 %. Das Führungsteam besteht aus der Gesamtgeschäftsführerin Frau Marlene Kittel, MSc, MIM, der Geschäftsführerin für die Märkte Tschechien und Slowakei Frau Michaela Bílá-Cízková, sieben Abteilungsleiter/innen, einer Stellvertreterin sowie drei GruppenleiterInnen. Im Führungsteam herrscht mit 50 % ebenfalls ein sehr hoher Frauenanteil.



Um die Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit weiter zu steigern, fokussiert sich HappyFoto auf folgende Kernthemen bzw. bietet entsprechende Benefits an:

Hohe Priorität der Mitarbeiter/innen Sicherheit:

Für HappyFoto ist das Thema Arbeitssicherheit ein Kernthema und das Unternehmen hält sich selbstverständlich an die gesetzlichen Vorschriften. Mitarbeiter/innen werden regelmäßig über Gefahrenpotentiale der Maschinen aufgeklärt und es liegen auch entsprechende Sicherheitsdatenblätter auf.

Während der Corona-Pandemie wurde jenen Mitarbeiter/innen, welche Ihre Arbeit unabhängig vom Arbeitsort vollrichten können, die Möglichkeit von Homeoffice gegeben (eBusiness, Grafik, Verwaltung). Für die Mitarbeiter/innen der Produktion und des Kundendienstes war dies aus verständlichen Gründen nicht möglich. Daher wurde für diese Bereiche ein umfassendes Hygiene- und Covid-Präventionskonzept entwickelt, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Dies beinhaltete auch eine entsprechende Maskenpflicht, vor allem in jenen Abteilungen, wo ein Mindestabstand von zwei Metern nicht eingehalten bzw. andere Sicherheitsmaßnahmen wie Trennwände nicht umgesetzt werden konnten.

Essenszuschüsse in Form von Pluxee-Gutscheinen:

Da das HappyFoto Team je nach Abteilung zu unterschiedlichen Zeiten die Arbeit beginnt bzw. dadurch zu verschiedenen Zeiten Mittagspause macht sowie aufgrund der Betriebsgröße bietet HappyFoto keine Firmenkantine an. Jedoch bekommt jede/r Mitarbeiter/in für jeden Tag, den er/sie im Unternehmen tätig ist, einen Essenszuschuss in Form von Pluxee-Gutscheinen für einen Restaurantbesuch. Hierbei wird der volle Steuerfreibetrag pro Arbeitnehmer/in ausgeschöpft, welcher bei 8 € pro Tag liegt (Anm.: gerechnet auf eine Vollbeschäftigung; Betrag in CZ/SK angepasst an die Kaufkraft).

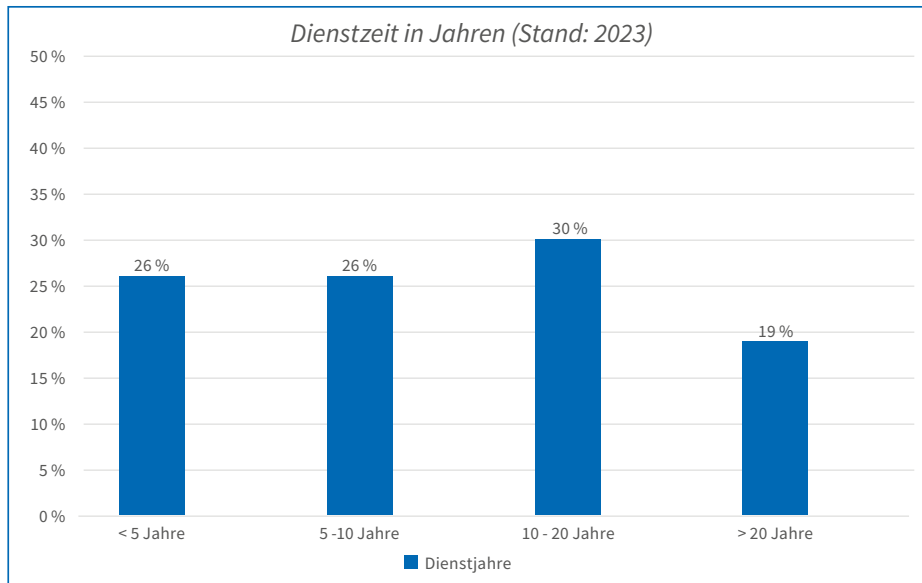
Faktische 4-Tage-Woche in der Produktion & im Kundendienst:

Work-Life-Balance ist in aller Munde, und so streben viele Mitarbeiter/innen eine berufliche Anstellung an, in welcher man noch genügend Zeit für sich, Familie und Freunde hat. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, hat HappyFoto mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022/23 einen neuen Arbeitszeitversuch gestartet. In dem Zeitraum Anfang Februar bis Ende September herrscht durchgängig in der Produktion und im Kundendienst eine faktische 4-Ta-

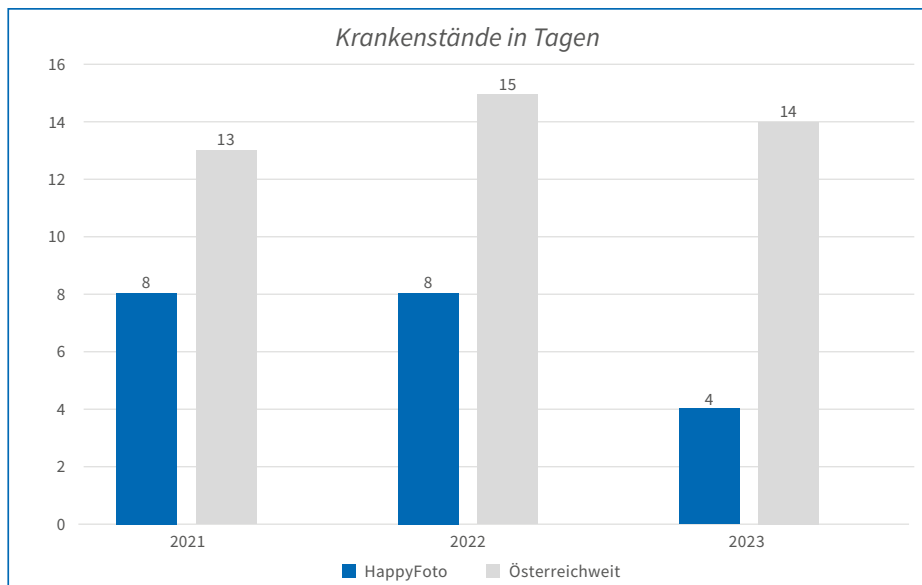
ge-Woche. Hierbei bleiben die Produktionsmaschinen freitags immer ausgeschaltet. Für die Anfragen unserer Kundschaft müssen wir aber dennoch fünf Tage die Woche erreichbar sein. Daher haben wir im Kundendienst ein System eingeführt, wo eine Gruppe an Mitarbeiter/innen am Donnerstag und die andere Gruppe am Freitag einen Tag frei hat. Damit das auch fair ist, wechselt der freie Tag durch, damit jede/r in den Genuss eines langen Wochenendes kommen kann. Die in dieser Zeit aufgebauten Minusstunden werden dann in der restlichen Zeit durch entsprechende Überstunden mit Zuschlägen wieder eingearbeitet. In dieser Zeit ist sehr viel Einsatz unserer

Mitarbeiter/innen nötig, und daher wollen wir in den restlichen Monaten dem HappyFoto Team mehr Zeit für ihre Familie und Freunde geben.

Das Feedback der HappyFoto Crew war durchgängig sehr positiv und alle freuten sich, dass hier ein Arbeitnehmer/innen-freundliches Konzept geschaffen wurde, ohne dass man das Ziel der optimalen Kundenbetreuung aus den Augen verliert. Aus diesem Grund wurde dieses neue Arbeitszeitmodell einstimmig verlängert.



Die Zufriedenheit des HappyFoto Teams spiegelt sich auch in einer sehr geringen Fluktuation (2023: 4 %) und einer langen Firmenzugehörigkeit wieder. Die durchschnittliche Dienstzeit eine/r HappyFoto Mitarbeiter/in liegt bei über 12 Jahren. 19 % der Belegschaft ist bereits länger als 20 Jahre Teil der HappyFoto Familie.



Auch führt dies alles unter anderem dazu, dass ein/e HappyFoto Mitarbeiter/in im Durchschnitt weniger Krankheitstage konsumiert als der Österreichschnitt (Quelle Vergleichswert: Statistik Austria).

Projekt ELIJAH

Seit zirka 10 Jahren unterstützt HappyFoto die Organisation von Jesuiten-Pater Georg Sporschill SJ. Pater Sporschill SJ versorgte jahrelang die Straßenkinder in Bukarest und gründeten im Jahr 2012 gemeinsam mit Frau Ruth Zenkert den Verein ELIJAH, um hilfsbedürftige Roma-Kinder und ihre Familien im rumänischen Siebenbürgen zu unterstützen. Es ist unvorstellbar, was für Leid eine Flugstunde von Wien entfernt herrscht. Die Straßenkinder sind oftmals Vollwaisen und wenn sie Eltern haben, kümmern sich diese sehr wenig bis gar nicht um ihre Kinder.

Der Name des Vereins stammt vom Propheten Elijah, der sich für die Ärmsten einsetzt und gegen Ungerechtigkeit auftritt. Gemeinsam haben Pater Sporschill SJ und Frau Zenkert einige Schulen, Heime und Lehrwerkstätten errichtet, um diesen Kindern, die sonst niemals eine Chance hätten, in die Gesellschaft zu integrieren.

Im Zuge dieses Projekts werden die Kinder nicht nur schulisch betreut, sondern es wird ihnen ein Rückhalt und eine Perspektive geboten, nicht nur Lehrberufe zu erlernen, sondern auch zu studieren und zu musizieren. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass es sich laufend weiterentwi-

ckelt. So wurden in den letzten Jahren nicht nur eine Bäckerei, eine Tischlerei, eine Schlosserei, eine Weberei, eine Töpferei, eine Gärtnerei und eine Landwirtschaft aufgebaut, wo die bedürftigen Menschen dort nicht nur Arbeit und Auskommen finden, sondern vor allem ausgebildet werden, um so dann ohne fremde Hilfe ihr Leben zu meistern. Das letzte Projekt ist ein Studentenheim für die begabtesten dieser Kinder, welches in Hermannstadt errichtet wurde.

HappyFoto unterstützt dieses Projekt schon seit vielen Jahren. In dieser Zeit ist ein hoher sechsstelliger Eurobetrag in dieses Sozialprojekt gespendet worden. Der Firmengründer Bernhard Kittel, MBA reist gemeinsam mit seiner Frau Doris in regelmäßigen Abständen nach Rumänien, um zu kontrollieren, was mit den Geldspenden dort umgesetzt wurde. Beide sind jedes Mal begeistert, wie professionell und ohne Reibungsverluste die Spenden dort direkt den armen Menschen zugutekommen.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://elijah.ro/>



Bildquelle: © ELIJAH Soziale Werke



Landesgesellschaft
Österreich

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
bescheinigt, dass die Organisation



HAPPY-FOTO GmbH
Marcusstraße 8-10
A-4240 Freistadt

für den Geltungsbereich

Fotoausarbeitung
Fotobuch- und Kalenderproduktion
Fertigung sonstiger Fotofunprodukte

ein Managementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 14001 : 2015

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig von 1. September 2023 bis **31. August 2026**

Zertifikat-Registrier-Nr. **U1530004**

A. Langner
Wien, 2023-08-07

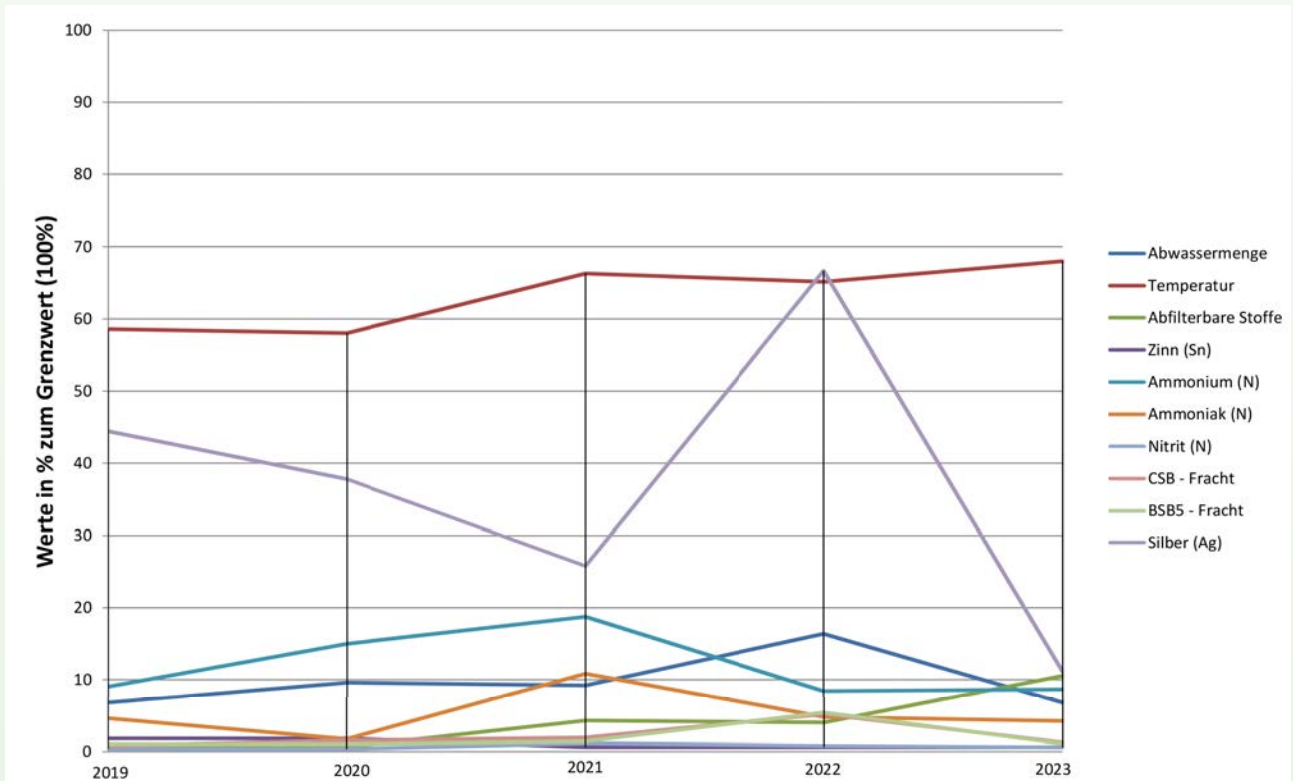


Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1 · Arsenal, Objekt 207, 1030 Vienna, Austria

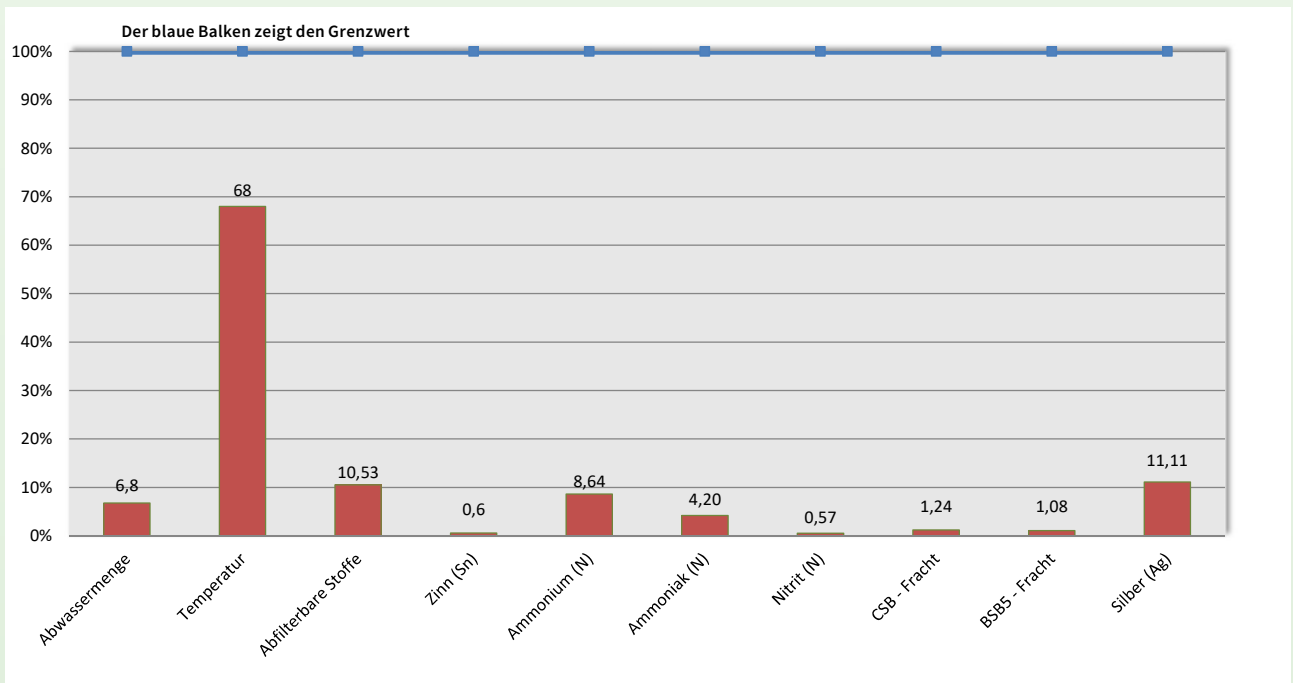
TÜV®

Abwasser-Analysewerte

Verlauf Abwasserwerte 2019 bis 2023:



Abwasser-Analysewerte 2023:



Durchführung aller Abwassermessungen am 04.07.2023:



AGROLAB Austria
staatlich anerkannte, akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen
www.agrolab.at

Betriebliche Emissionsdaten

Abwasserindirekteinleitung

Gemäß unserer abwasserrechtlichen Bescheide ist das Abwasser jährlich durch einen unabhängigen Zivilingenieur zu prüfen und die Ergebnisse der Wasserrechtsbehörde mitzuteilen.

		Messung 2019	Messung 2020	Messung 2021	Messung 2022	Messung 2023	Grenzwert (nach Bescheid bzw. nach Abwasseremissionsverordnung 611/1992 idF 537/1993)
Tagesmenge	m ³ /d	3,4	4,8	4,6	8,2	3,4	50
Temperatur	[°C]	20,5	20,3	23,2	22,8	23,8	35
Abfilterbare Stoffe	mg/l	<1	<1	6,4 s. 1)	6 s. 1)	15,8	150
pH-Wert		8,07	7,88	8	8	7,9	6,5 – 9,5
Zinn (Sn)	mg Sn/l	<0,01	<0,01	<0,003	<0,003	<0,003	0,5
Ammonium (N)	mg NH ₄ /l	15,9	26,4	33 s. 1)	14,8 s. 1)	15,2	176
Ammoniak (N)	mg NH ₃ /l	0,81	0,3	1,91 s. 1)	0,84 s. 1)	0,75	17,6
Nitrit (N)	mg NO ₂ /l	0,03	0,03	0,1	0,07	0,05	8,8
CSB-Fracht	kg/d	0,38	0,76	0,957	2,58 s. 1)	0,615	50
BSB ₅ -Fracht	kg/d	0,25	0,25	0,35	1,35 s. 1)	0,265	25
Silber (Ag)	mg Ag/l	0,04	0,034	0,0232 s. 1)	0,06 s. 1)	0,01	0,09

Auf Grund der Feuerungsanlagen-VO (BGBl. 331/1997) wurden die beiden Brenner der Feuerungsanlage geprüft – folgende Abgaswerte wurden gemessen (seit 2014 nur ein Kessel in Betrieb):

	Messung 2019	Messung 2020	Messung 2021	Messung 2022		Messung 2023	Grenzwert nach FAV-VO (§ 18 Abs.1)
				Gas	Pellets		
CO in mg/m ³	0 mg/m ³	3 mg/m ³	1 mg/m ³	s. 3)	0	–	80 mg/m ³
NO _x in mg/m ³	62 mg/m ³	55 mg/m ³	s. 2)	s. 3)	–	–	120 mg/m ³

1) Bedingt durch pensionsbedingtem Wechsel von BEGERT Umweltconsulting zu AGROLAB Austria GmbH werden andere Messinstrumente bzw. Messmethoden angewandt. Dies führt zu teils genaueren od. im Vergleich zu bisher abweichenden Messergebnissen

2) Die Messung NO_x in mg/m³ ist aus technischen Gründen im Messprotokoll nicht angeführt. Die Messung ergab insgesamt ein positives Ergebnis. Genauere Messdaten können beim UMB eingesehen werden.

3) Letzte Messung bei Gasheizkessel war am 09.11.2021, danach Umrüstung auf Pelletsheizung.

Input-Darstellung

INPUT		2019	2020	2021	2022	2023
Rohstoffe	Filme zum Ausarbeiten	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)
	Fotopapier	236.343 kg	191.052 kg	201.050 kg	174.134 kg	169.108 kg
	Fotochemikalien	14.706 kg	14.340 kg	17.670 kg	17.990 kg	5.481 kg
	Papier für Digitaldruckproduktion	339.651 kg	356.592 kg	279.948 kg	275.888 kg	298.192 kg
	Ionentauscherharze	400 kg	400 kg	468 kg s. 2)	400 kg	400 kg
	Rohchemie	5.380 kg	3.960 kg	4.160 kg	3.860 kg	2.450 kg
	Graupappe	146.584 kg	53.254 kg	91.694 kg	65.596 kg	79.606 kg
Verpackungs- material	Einsendetaschen	12.686 Stück	6.739 Stück	1.335 Stück	1.274 Stück	1.529 Stück
	Papier, Bildertaschen	33.740 kg	31.716 kg	25.373 kg	20.806 kg	24.967 kg
	Kopier-/Briefpapier	6.263 kg	5.166 kg	4.366 kg	4.124 kg	4.145 kg
	Werbeaussendungen	-	633 kg	378 kg	126 kg	0
	Kartonagen, Papier	98.583 kg	86.501 kg	111.709 kg	91.740 kg	63.040 kg
	Kunststoff	2.312 kg	800 kg	1.207 kg	744 kg	397 kg
Betriebsstoffe	Strom	402.607 kWh	401.413 kWh	384.007 kWh	364.153 kWh	376.987 kWh
	Erdgas	23.271 m ³	22.131 m ³	10.003 m ³	15.205 m ³	0
	Pellets	-	-	-	20.427 kg	44.500 kg
	Wasser	2.137 m ³	2.003 m ³	2.027 m ³	1.775 m ³	1.686 m ³

1) Die Entwicklung analoger Filme wurde ausgelagert. Am Standort Freistadt werden somit seit Ende 2018 keine analogen Filme mehr ausgearbeitet.

2) Durch Reparaturarbeiten an den Harzsäulen der Abwasseraufbereitungsanlage war eine Teilentnahme und Wiederbefüllung von Ionentauscherharz notwendig.

Output-Darstellung

OUTPUT		2019	2020	2021	2022	2023
Produkte	Entwickelte Filme	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)
Weitere Produkte	Entwickelte Fotos	38.901.608 Stück	34.417.927 Stück	31.698.918 Stück	25.768.575 Stück	26.473.146 Stück
	Fotos auf Fotodruckprodukten	132.556.071 Stück	134.918.052 Stück	117.653.331 Stück	120.944.437 Stück	132.795.389 Stück
Abwasser	Ortskanalisation	2.137 m ³	2.003 m ³	2.027 m ³	1.775 m ³	1.686 m ³
Gefährliche Abfälle (Schlüsselnr. der ÖNorm S2100)	Bleichfixierbäder (52707)	6.600 kg	6.100 kg	5.400 kg	5.200 kg	5.800 kg
	Ionentauscherharze (57214)	400 kg	400 kg	400 kg	477 kg s. 2) S. 43	500 kg
Nicht gefährliche Abfälle	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	29.160 kg	24.420 kg	25.280 kg	17.650 kg	21.320 kg
	Altpapier, Kartons (18718)	31.240 kg	36.050 kg	23.110 kg	20.640 kg	17.980 kg
	DSGVO - Abfälle	37.820 kg	30.020 kg	30.220 kg	19.880 kg	22.500 kg
	Fotobuchpapierabfälle	77.310 kg	58.385 kg	72.840 kg	62.000 kg	59.860 kg
Emissionen Heizungsanlage (gerundet auf ganze Stellen)	CO ₂	46.542 kg	44.262 kg	20.006 kg	30.410 kg	-
	CO	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg
	sonst. Salze (51540)			320 kg s. 2)	-	-
	Säuregemisch (52103)			180 kg s. 2)	-	-
	NO _x	2 kg	2 kg	2 kg	2 kg	-
	SO ₂	0 kg	0 kg	0 kg	0 kg	-
Strom aus Photovoltaik	s.) 3	s.) 3	37.106 kWh ab Juli 2020	106.284 kWh	110.767 kWh	100.758 kWh
Verkaufte Einwegepaletten		390 Stk.	308 Stk.	435 Stk.	294 Stk.	165 Stk.

1) Die Entwicklung analoger Filme wurde ausgelagert. Am Standort Freistadt werden somit seit Ende 2018 keine analogen Filme mehr ausgearbeitet.

2) Erstmalige Entsorgung durch Ausmusterung nicht mehr benötigter Chemiebestände.

3) Die PV-Anlage wurde ab Juli 2020 in Betrieb genommen.

Highlights bei HappyFoto



Hermes.Wirtschafts.Preis geht an HappyFoto

Im Zuge der Gala der Österreichischen Wirtschaft wurde Ende Oktober der renommierte Hermes.Wirtschafts.Preis in der Wiener Hofburg vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie vom Kurier und Profil verliehen. Mit diesem Preis werden großartige Unternehmen für ihre herausragende wirtschaftliche Leistung ausgezeichnet. HappyFoto holte sich den Sieg in der Kategorie "Frauen geführte Unternehmen". Die Geschäftsführerin Marlene Kittel bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HappyFoto, denn ein Unternehmen ist nur so gut, wie das Team dahinter.



Österreichs bestes Familienunternehmen 2020

HappyFoto wurde von der Presse und ihren Partnern nicht nur zum besten Familienunternehmen Oberösterreichs gekürt, sondern wurde auch Gesamtsieger des Landes. Eine Expertenjury mit unter anderem der Wirtschaftsministerin Frau Margarete Schramböck ermittelte pro Bundesland ein herausragendes Familienunternehmen, das sich in Bezug auf nachhaltiges Wirtschaften, stabiles Finanzfundament und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells besonders profiliert hat.



HappyFoto ist zum dritten Mal beliebtester Fotobuch-Anbieter Österreichs

HappyFoto erhielt bereits zum dritten Mal in Folge den market Quality Award als Gesamtsieger in der Kategorie Fotobücher vom market Institut. Dabei werden unter anderem Preis-Leistungs-Verhältnis, Sympathie und Vertrauen von Konsument/innen bewertet. Die Geschäftsführerin Marlene Kittel freut sich sehr über die Auszeichnung und ist stolz, die Kundinnen und Kunden mit den Produkten und Services von HappyFoto zufriedenstellen zu können.



Eine der modernsten Fotobuchproduktionsstraßen Europas

Im Sommer/Herbst 2019 wurde der vollständige Austausch der Fotobuchproduktionsstraße erfolgreich abgeschlossen. Mit den neuen Maschinen der Firmen Müller-Martini, Kolbus und Hörauf wird ein höherer Grad an Automatisierung bei gleichzeitig geringeren Rüstzeiten erreicht. Die Kombination dieser Maschinen-Typen und auch die IT-Ansteuerung ist in dieser Art, wie sie nun bei HappyFoto im Einsatz ist, weltweit einzigartig.



Betriebsübergabe bei HappyFoto

Mit Ende Jänner 2020 hat sich der Gründer Bernhard Kittel, MBA nach über 42 Jahren aus der operativen Geschäftsführung von HappyFoto zurückgezogen. Mit 1. Februar ist Marlene Kittel nun alleinige Geschäftsführerin der HappyFoto GmbH.



Ex-OÖ LH Dr. Pühringer zu Besuch

Im August 2015 hatten wir hohen Besuch von dem ehemaligen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der es sich nicht nehmen ließ, allen zu diesem Zeitpunkt anwesenden HappyFoto Mitarbeitern/innen persönlich die Hand zu schütteln.



6. Pegasus für HappyFoto

Im Juni 2020 wurde HappyFoto der Pegasus in Silber in der Kategorie „Das starke Rückgrat“ verliehen. Dieser ist bereits der 6. Pegasus, den HappyFoto im Laufe seiner Firmengeschichte erhielt. Der Pegasus ist der begehrteste Wirtschaftspreis des Landes und wird alljährlich von den OÖ Nachrichten vergeben.



Standortverdoppelung in Freistadt

Am 14. Mai 2011 eröffnete HappyFoto den neuen Zubau am Standort Freistadt. Um 12 Mio. Euro wurde die Produktions- und Lagerfläche auf 5.040 m² mehr als verdoppelt. Auch neue Maschinen, wie die Druckmaschinen und Fotobuchstraße, wurden angeschafft. Die sehr hohe Investition erfolgte aus dem Cashflow des schuldenfreien Unternehmens. Zur feierlichen Eröffnung erschien Prominenz aus Politik und Wirtschaft.



Ex-Bundespräsident Dr. Fischer zu Besuch

Im Rahmen seines Besuchs in Freistadt war der ehemalige österreichische Bundespräsident, Dr. Heinz Fischer, auch bei HappyFoto zu Gast und warf einen Blick hinter die Kulissen des Mühlviertler Betriebes. Herr Kittel meinte: „Ganz beeindruckt war der Bundespräsident von der Fotobuch-Produktion. Wir freuten uns über den Besuch.“



„Trio des Jahres 2009“ an HappyFoto

Seit 1993 wurde das „Trio des Jahres“, eine Auszeichnung für drei besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, von der Wirtschaftskammer Österreich, der Bank Austria UniCredit Group und dem Wirtschaftsmagazin trend verliehen. Hierfür bewarben sich immer tausende Betriebe. Die HappyFoto GmbH wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie Handwerk geehrt.

HappyFoto ist seit 1996 nicht nur das einzige nach EN ISO 14001 umweltzertifizierte Fotolabor in Österreich, sondern auch seit Jahren wirtschaftlich ein kerngesunder Betrieb, was mit den hier abgebildeten letzten 8 Jahreszeugnissen der Wirtschaftsprüferkanzlei Pirklbauer dokumentiert wird. Das erste Zeugnis wurde 2002 an HappyFoto ausgestellt und hatte damals, wie heute bereits ausschließlich sehr gute Benotungen.

<i>Jahreszeugnis 2017</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
13. Mai 2017			

<i>Jahreszeugnis 2018</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
23. Mai 2018			

<i>Jahreszeugnis 2019</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
22. Mai 2019			

<i>Jahreszeugnis 2020</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
12. Mai 2020			

<i>Jahreszeugnis 2021</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
10. Mai 2021			

<i>Jahreszeugnis 2022</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
05. Mai 2022			

<i>Jahreszeugnis 2023</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
08. Mai 2023			

<i>Jahreszeugnis 2024</i>			
HAPPY - FOTO GmbH			
Finanzstabilität	1	Eigenkapitalquote	1
		Schuldentilgungsdauer	1
Ertragskraft	1	Gesamtkapitalrentabilität	1
		Cash Flow in % der BL	1
14. Mai 2024			

Auszeichnungen seit 1996



1996
Verleihung des „Glasklaren Wassertropfens“ – Auszeichnung des Landes Oberösterreich für herausragende Umweltschutzaktivitäten, überreicht durch den ehemaligen Landesrat Dr. Hans Achatz



1996
Auszeichnung als Öko-Pionier von Industriemagazin und B.A.U.M. (Bundesweiter Arbeitskreis für umweltbewusstes Management) verliehen vom ehemaligen Umweltminister Dr. Martin Bartenstein



1999
Verleihung des Österreichischen Staatswappens durch den ehemaligen WKO-Präsidenten KR Kurt Kaun dokumentiert die Leitbetriebsrolle von HappyFoto.



2001
Auszeichnung mit dem österreichweiten ausgeschriebenen Aera Umweltpreis der Kammer der Wirtschaftstreuhand



2003
Alleinige Maximalpunktzahl beim Test der CD-Austria verschiedener Internet-Fotoausarbeitungsdienste (Ausgabe 08-09/2003)



2004
Brozener I-Vent in der Kategorie „Bestes e-Commerce-System“ beim oberösterreichischen Internet-Award



2005
Auszeichnung für die technologische Vorreiterrolle mit dem „d-ws Oscar“ von AgfaPhoto. HappyFoto war 2005 das erste Fotogroßlabor weltweit, das Bilder bis zum Format 13 x 19 cm ausschließlich digital herstellte.



2005
„Sehr Gut“ beim VKI Ausarbeitungstest (08/2005). Unter 16 getesteten Ausarbeitungsservices diverser Anbieter bekamen nur 5 davon ein „Sehr Gut“ und HappyFoto war unter den besten.



2006
Das HappyFoto-Fotobuch wurde im Testbericht 10/2006 des Vereins für Konsumentenschutz (VKI) mit „Gut“ bewertet.



2009

Trio des Jahres ist eine Auszeichnung für drei besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung und wurde von der WKO, der Bank Austria UniCredit Group und dem Wirtschaftsmagazin trend verliehen. Die HappyFoto GmbH wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie Handwerk geehrt



2013

HappyFoto-Fotobuch wird Testsieger im CD-Austria-Test (Ausgabe 09/13)



2017

Auszeichnung mit dem silbernen Pegasus in der Kategorie „Das starke Rückgrat“. Dies ist der 5. Pegasus (1996: Gold | 2001: Gold | 2003: Silber | 2012: Silber). Der Pegasus ist der größte Wirtschaftspreis des Landes OÖ und wird von den OÖ Nachrichten verliehen



2019

HappyFoto erhält für seine Apps die Auszeichnung „Sehr Gut“ vom Smartphone Magazin. Im Detailtest bekommt HappyFoto „Sehr Gut“ für Bedienung, Cloudservice und Optik/Design (Ausgabe 4/19)



2019

HappyFoto gewinnt den OÖ Online-Award in der Kategorie „Etablierte Unternehmen“ der WKOÖ für Spitzenleistungen im Versand- und Internethandel



by market Institut

2020

HappyFoto wird im März 2020 Gesamtsieger beim Market Quality Award und holt in allen Kategorien (Key Performance, Brand Drive, Corporate Social Responsibility) den 1. Platz



2020

HappyFoto wurde bei der Preisverleihung als Oberösterreichs bestes Familienunternehmen ausgezeichnet und erhielt als Gesamtsieger den Titel "Österreichs bestes Familienunternehmen 2020"



2021

Happy Foto holt in allen Kategorien (Key Performance, Brand Drive, Corporate Social Responsibility) den 1. Platz und kann in der Kategorie Fotobücher als Gesamtsieger beim market Quality Award abschneiden



2021

Happy Foto bekommt den renommierten Hermes.Wirtschafts.Preis in der Kategorie "Frauen geführte Unternehmen" verliehen und holt sich außerdem den Sieg in dieser Kategorie

Weitere Auszeichnungen



2022

Happy Foto erhielt zum dritten Mal in Folge den market Quality Award als Gesamtsieger in den Kategorien Fotobücher vom market Institut. Dabei werden unter anderem Preis-Leistungs-Verhältnis, Sympathie und Vertrauen von Konsument/innen bewertet.



Österreichischer Onlineshop

HappyFoto erhielt das Qualitätssiegel „Österreichischer Onlineshop“ von der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Dieses Siegel dient Konsumentinnen und Konsumenten als Orientierungshilfe im Internethandel, denn damit werden ausschließlich Online-Händler ausgezeichnet, die besonders auf heimische Wertschöpfung achten.



CO₂ neutrale Zustellung

Die Österreichische Post reduziert ihre CO₂ Emissionen durch den effizienten Umgang mit Ressourcen und den Einsatz alternativer Energieformen. Alle Emissionen, die derzeit noch nicht vermieden werden können, werden durch die Unterstützung anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte kompensiert.



Österreichs größter
Fotobuch-Produzent



HAPPY-FOTO GmbH
Marcusstraße 8-10, 4240 Freistadt
Tel. +43 (0) 7942 / 77 6 77, E-Mail: sekretariat@happyfoto.at
www.happyfoto.at